

Planungs- und Verlegeratgeber für die

Fliesen-, Naturstein- und Estrichverlegung





Inhaltsübersicht Verlegeratgeber

In Zeiten, in denen das Sanieren, Renovieren und Modernisieren immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist es wichtig, auf Produktsysteme zu setzen, die für jede nur denkbare Anforderung geeignet sind. Bei SCHOMBURG finden Sie all diese Systeme in Form von innovativen und bestens aufeinander abgestimmten Produkten.

Dieser Verlegeratgeber soll Ihnen als praktischer Helfer zur Seite stehen und Ihnen die Lösung für jede anstehende Aufgabe aufzeigen. Weitere Informationen über SCHOMBURG und unsere Produktsysteme finden Sie unter www.schomburg.de

Kompetenz mit System

- 06 Vom Spezialisten für Abdichtungen zum kompletten System-Anbieter
- 08 Untergründe richtig vorbereiten
- 10 Ausgezeichnete Produktvorteile
 - ▶ Fast Technology ▶ Staubreduziert
 - ▶ 4 in 1 ▶ Fliesen Format XXL
 - ▶ TopTEC ▶ EMICODE®
- 12 Green SCHOMBURG

Verlegen auf unterschiedlichen Untergründen

- 15 Zementestrich (CT), beheizt und unbeheizt
- 16 Calciumsulfateestrich (CA), beheizt und unbeheizt
- 18 Gussasphaltestrich (AS) im Innenbereich
- 20 Magnesit- und Steinholzestrich (MA)
- 21 Junger Zementestrich (CT) und Beton (< 28 Tage)
- 22 Beton (> 3 Monate)
- 23 Beton (> 6 Monate)
- 24 Spanplatten und Dielenböden
- 26 Mauerwerk (Kalksandstein, Ziegel und Porenbeton)
- 27 Putz (Mörtelgruppe PII und PIII nach DIN 18550)
- 28 Gipsputz (Mörtelgruppe PIV nach DIN 18550)
- 29 Gipskarton und Bauplatten
- 30 Alte Fliesenbeläge
- 31 Metall und Edelstahl
- 32 Kritische Untergründe
- 33 Klebstoffreste und Anstriche



Abdichten und Verlegen, innen und außen

- 36 Für jede ZDB-Beanspruchungsklasse die richtige Abdichtung
- 37 Private Badezimmer
- 38 Balkone und Terrassen
- 39 Balkone und Terrassen – AQUAFIN®-TBS
- 42 Öffentliche Duschen und Schwimmbäder
- 43 Brunnen und Schwimmbecken
- 44 Saunabereich
- 47 Soleschwimmbecken

Abdichten und Verlegen in Spezialbereichen

- 49 Gewerbliche Küchen und Kühlhäuser
- 50 Ex-Bereiche, Reinräume, Chemie-,
Pharma- und Elektronik-Industrie
- 52 Melkanlagen
- 53 Kläranlagen

Verlegen von besonderen Verlege-Materialien

- 55 Großformatige Fliesen und Platten
- 56 Feinsteinzeug
- 57 Kunststeine
- 58 Glasfliesen und -mosaik
- 59 Cotto
- 60 Naturstein

Allgemeine Informationen

- 64 Für jede Anwendung die richtige Grundierung
- 66 Das richtige Mörtel-System für Cotto, Natur- und Kunststein
- 68 Für jede Anwendung der richtige Fugemörtel
- 71 Für jede Anwendung der richtige Fugendichtstoff
- 73 Für jede Anwendung der richtige Verlegemörtel
- 74 Für jede ZDB-Beanspruchungsklasse die richtige Abdichtung
- 76 Produktübersicht
- 94 Auswahl von zu beachtenden Regelwerken
- 96 Von A bis Z – Glossar



Kompetenz mit System



TRADITION · KOMPETENZ · QUALITÄT · SICHERHEIT · FORTSCHRITT

Vom Spezialisten für Abdichtungen zum kompletten System-Anbieter

Die Kernkompetenz der SCHOMBURG Gruppe liegt seit über 60 Jahren in der Entwicklung wirtschaftlicher Produktsysteme für die Bauwerk-Abdichtung und -Instandsetzung. Durch die Nähe zu allen Marktteilnehmern und die fundierte Erforschung und Entwicklung innovativer Produkte ist SCHOMBURG zum kompletten System-Anbieter für die Gewerke Fliesen- und Natursteinverlegung in den unterschiedlichsten Anwendungsfällen avanciert. Mit diesem Verlegeratgeber geben wir dem Fliesenhandwerk ideale Verlegehinweise für verschiedene Anforderungen. Alternative Lösungsvorschläge können Sie in der Rubrik „Allgemeine Informationen“ ab Seite 62 nachschlagen.



Grundieren

Vom Grundierungskonzentrat über 2-komponentige, flexible Dichtungsschlämmen bis hin zu 1-komponentigen Haftbrücken bietet SCHOMBURG ein breites Spektrum zur Untergrundvorbehandlung. Diese Grundierungen erfüllen mehrere Funktionen: Sie festigen den Untergrund und binden den Oberflächenstaub, sie reduzieren die Saugfähigkeit und gewährleisten ein gleichmäßiges Abbinden der Spachtelmasse, sie schützen vor Feuchtigkeit und bieten den Folgeprodukten eine gute Haftung.



Ausgleichen

Zum Ausgleich von Unebenheiten auf Wand und Boden bietet SCHOMBURG Spachtel- und Ausgleichsmassen an, die die gültigen Normen erfüllen und für nahezu jedes Einsatzgebiet geeignet sind. Besonders großformatige Beläge haben hohe Anforderungen an die Ebenheit. Überzähne – Höhendifferenzen von mehr als einem Millimeter zwischen den Stoßkanten benachbarter Platten – sollten vermieden werden. Mit Spachtel- und Ausgleichsmassen wird der Untergrund planeben und bietet somit eine hervorragende Basis für alle Folgegewerke.



Entkoppeln/Dämmen

Mit dem Produkt STEPBOARD bietet SCHOMBURG Polyesterfaser Trittschall- und Entkopplungsplatten in den Stärken 4 mm, 9 mm und 15 mm. Vorwiegende Verwendung findet dieses System unter keramischen Fliesen und Platten, Natursteinen, Kunststeinen und Laminat im Innenbereich.



Abdichten

Beim Abdichten können Sie auf die über mehr als 60 Jahre gewachsene Kernkompetenz von SCHOMBURG vertrauen. Eine Vielzahl von bewährten Abdichtstoffen steht für jeden Anwendungsfall zur Verfügung. Eigenschaften wie Wasserundurchlässigkeit, Dampfdiffusionsfähigkeit, chemische Beständigkeit sowie Beständigkeit gegenüber Alkalität sind nur einige Vorzüge, die diese Abdichtstoffe bieten. Durch die Kombination von fortschrittlicher Technik und fundiertem Fachwissen bietet SCHOMBURG fachgerechte Lösungen.



SCHOMBURG




Verlegen

Ob Fliese, Naturstein, Mosaik, Cotto oder Keramik. Ob Dünnbett, Mittelbett oder Dickbett. Ob weiß, kraftvoll oder geschmeidig – bei uns finden Sie den richtigen Kleber für jeden Belag, staubreduziert und für Ihre Gesundheit unbedenklich. Nur geeignete Verlegemörtel machen ein einfaches und schonendes Verlegen möglich. Ein Naturstein kann durch ungeeignete Verlegematerialien sogar Schaden nehmen. SCHOMBURG bietet Ihnen das richtige Produkt für jede Anwendung.



Verfugen

Eine farbenfrohe Vielfalt an Fugenmörteln und Fugendichtstoffen steht dem Fliesenhandwerk als praktischer Helfer zur Seite. Für jedes Verlegematerial und jeden Anwendungsfall – mit den Produkten von SCHOMBURG schließen Sie Ihr Projekt sicher ab. Der Einbau von ungeeignetem Fugenmaterial kann den Wert des gesamten Gewerkes in Frage stellen.

Ein Belag ist nur so gut wie sein Untergrund

Untergründe richtig vorbereiten

Die Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes ist ein wesentlicher Bestandteil der handwerklichen Leistung. Gemäß VOB ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen. Mangelhaft vorbereitete Untergründe sind oft der Grund für Schäden an den verlegten Belägen aus Fliesen und Platten. Durch eine fachgerechte Untergrundvorbereitung wird ein optimaler Haftverbund des Belages aus Fliesen und Platten hergestellt. Zu einer vollständigen Untergrundprüfung gehören folgende Schritte:

▶ Inaugenscheinnahme

Durch die Inaugenscheinnahme können schon auf dem zu belegenden Untergrund vorhandene Anhaftungen (Schmutz, Mörtelspritzer etc.), lockere mürbe Teile, Kondenswasser, Risse oder grobe Unebenheiten festgestellt werden.

▶ Prüfung der Ebenheit

Die zulässigen Maßtoleranzen sind in der DIN 18202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ beschrieben. Die Prüfung erfolgt mit einer Messlatte und einem Messkeil.

▶ Wischprüfung

Durch das Wischen mit der flachen Hand über die Oberfläche können Verschmutzungen (z. B. Staub) festgestellt werden.



▶ Klopfprüfung

Durch Klopfen – z. B. mit einem stumpfen Hammer – lassen sich Hohlstellen anhand von Änderungen im Klangbild erkennen.

▶ Benetzungsprüfung

Durch das Auftragen von Wasser – z. B. mit einer Bürste – wird die Saugfähigkeit des Untergrundes geprüft. Das Wasser muss binnen kurzer Zeit vom Untergrund aufgenommen werden. Ist dieses nicht der Fall, kann dies ein Indiz für zu hohe Feuchtigkeit, Trennmittelrückstände, Zementschlämme oder ähnliches sein.



▶ Hammerschlagprüfung

Die Prüfung dient zur Feststellung dünner, harter Schichten über darunter befindlichen weichen Zonen. Die harte Schale in der Oberfläche des Untergrundes bricht bei der Prüfung in Stücken heraus.

▶ Gitterritzprüfung

Durch das rautenförmige Einritzen der Oberfläche des Untergrundes mit dem Gitterritz-Prüfgerät kann die Oberflächenbeschaffenheit (Schichten, Härte etc.) beurteilt werden. An den Schnittpunkten dürfen bei gleichzeitiger Ritzbarkeit keine Ausbrüche vorhanden sein.

▶ Feuchtigkeitsmessung

Die Feuchtigkeitsmessung ist eine Prüfung zur Bestimmung der Belegreife des Untergrundes. Der maximale Feuchtegehalt für die Verlegung von Fliesen und Platten darf bei Zementestrichen (auf Trennlage oder Dämmung) 2,0 % und bei Calciumsulfatestrichen 0,5 % (unbeheizt) und 0,3 % (beheizt), gemessen mit CM-Messgerät, betragen.

Mit elektronischen Feuchtemessgeräten kann zwar eine zerstörungsfreie Messung durchgeführt werden, da jedoch die Genauigkeit nicht gegeben ist, bieten diese allenfalls einen Anhaltswert.



Aus den Erkenntnissen der Untergrundprüfungen ergeben sich die notwendigen Untergrundvorbereitungsmaßnahmen. Diese sind sehr vielfältig.

Um haftungsmindernde und nicht tragfähige Schichten, wie z. B. Staub, Schmutz, Schläpfe, Sinterschichten, Anstriche, Spachtelungen etc. zu entfernen, eignen sich mechanische Verfahren, wie z. B. Fegen, Sandstrahlen, Kugelstrahlen, Höchstdruck-Wasserstrahlen, Schleifen, Fräsen etc.

Vorhandene Risse im Untergrund müssen vor der Verlegung der Fliesen und Platten mit Reaktionsharz geschlossen werden. Sollten Bewegungen im Rissbereich eines schwimmenden Estriches nicht ausgeschlossen werden können, muss dieser im Fliesen- bzw. Plattenbelag als Bewegungsfuge übernommen werden. Ist dies aufgrund des Rissverlaufes nicht möglich, ist der Riss mit Reaktionsharz zu schließen und daneben eine zum Fliesenraster passende Fuge in den Estrich zu schneiden.



Um die Saugfähigkeit bei stark saugenden Untergründen einzuschränken und auch den Haftverbund bei nichtsaugenden Untergründen zu verbessern, werden – je nach Anwendungsfall und Verlegesystem – Grundierungen auf Basis von Dispersion oder Epoxidharz aufgetragen.



Ausgezeichnete Produktvorteile

Das breite Produktspektrum von SCHOMBURG bietet ausgezeichnete Produktvorteile in den Bereichen Fliesen-/Natursteinverlegung, Estrichverlegung/Bodenbeschichtung und Bauwerk-Abdichtung-/Instandsetzung.

Die Produktpalette zeichnet sich durch hervorragende Eigenschaften aus, die im Sinne des Anwenders stehen und diesem bei der Verwendung mehr Zeitersparnis und eine leichtere Verarbeitung in Form von mehr Arbeitskomfort bietet. Die neuen umweltschonenden

Produkte sind jetzt zunehmend mit staubreduzierter Rezeptur ausgestattet, um den täglich steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Ganz gleich ob mehr Wert auf Schnelligkeit, Sauberkeit, Flexibilität oder besondere Anforderungen gelegt wird – mit den neuen „ausgezeichneten“ Produkten von SCHOMBURG ist man bestens gerüstet. Feuchtigkeitsunempfindlich, reißfest und staubfrei werden die neuen SCHOMBURG-Produkte im Foliensack geliefert und zeichnen sich dadurch durch ihre Langlebigkeit aus. All diese hervorragenden Verarbeitungseigenschaften verbergen sich hinter den folgenden Signets.





FAST TECHNOLOGY

Von 0 auf 100 in 4,6 Sekunden. So in etwa kann man die FAST TECHNOLOGY von SCHOMBURG beschreiben. Produkte mit diesem Symbol zeichnen sich dadurch aus, dass das Wasser in kristalliner Form eingebunden wird. Dadurch bieten sie Schutz vor Schüsselungen und Verfärbungen. FAST-Produkte lassen sich zunächst wie normalabbindende Systeme verarbeiten und nach Ende der Verarbeitungszeit entwickelt sich die Festigkeit schnell. Verarbeitungs- und Festigkeitsentwicklung hängt von der Temperatur ab. FAST-Produkte sind hier jedoch deutlich unempfindlicher als andere schnellabbindende Systeme.



STAUBREDUZIERT

Produkte, die mit staubreduzierter Rezeptur ausgestattet sind, werden durch dieses Symbol kenntlich gemacht. Hierbei entsteht ein wahrer Umweltvorteil, denn es gibt viel weniger Staubbelastung während der Verarbeitung, was wiederum dazu führt, dass unangenehmes Einatmen und die Verschmutzung von Gegenständen und Räumen verringert werden kann.



4 IN 1

Die Multitalente unter den SCHOMBURG Produkten. Durch die neu entwickelte 4 in 1 Rezeptur können Produkte mit diesem Signet für verschiedenste Verlegearten wie Dünn-, Mittel- und Fließbett sowie Spachtelarbeiten verwendet werden. Optimale Verarbeitungseigenschaften ergänzen dieses Multitalent.



FLIESEN FORMAT XXL

Produkte, die mit dem Signet „FLIESEN FORMAT XXL“ ausgezeichnet sind, sind speziell zum Verlegen von großformatigen Fliesen geeignet. Die heutige Klebemörteltechnologie von SCHOMBURG macht es möglich. Ausgezeichnet starker Halt und hohe Verformbarkeit, die ein einfaches und sicheres Verlegen von großformatigen Fliesen gewährleisten.



TOPTEC

Das neue TopTEC-Bindemittelsystem ist die Basis vieler SCHOMBURG-Produkte. Produkte der TopTEC-Familie zeichnen sich durch eine herausragende Kombination von besonderen Eigenschaften wie z.B. einer schnellen reaktiven Erhärtung, einer erhöhten Sicherheit durch extrem geringes Schwinden und einer ressourcenschonende Ökobilanz aus.



EMICODE®

Viele SCHOMBURG-Produkte sind mit dem EMICODE®-Siegel ausgezeichnet. EMICODE® ist ein markenrechtlich geschütztes Zeichen zur Kennzeichnung von Verlegetwerkstoffen, Klebstoffen und Bauprodukten. Diese Baustoffe bieten größtmögliche Sicherheit vor Raumluftbelastungen. Dem System EMICODE® liegen eine exakt definierte Prüfkammeruntersuchung nach EN ISO 16000 und strenge Einstufungskriterien zugrunde. Die geprüften Baustoffe sind frei von Lösemitteln und gefährlichen Stoffen.

Ausgezeichnet...



Nachhaltigkeit – nicht nur im Bestand, sondern auch im Umweltschutz. Darauf setzt die Unternehmensgruppe SCHOMBURG. Dafür werden eine Reihe unserer Produkte strengen Prüfungen unterzogen.



Zertifizierte Sicherheit

Von der Multigrundierung über Ausgleichsmassen, Abdichtungsprodukten, bis hin zur Fliesenverlegung mit dem staubarmen Flexmörtel LIGHTFLEX® und der Verfugung mit der CRISTALLFUGE PLUS ist das Programm rund.

ÖKOPROFIT®

Seit 2014 engagiert sich SCHOMBURG im Rahmen des Umweltprojektes ÖKOPROFIT® (Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik), welches Unternehmen bei Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen unterstützt. Jetzt wurde der ostwestfälische Baustoff-Spezialist für seine vor-

bildlichen Umweltleistungen mit dem entsprechenden Zertifikat ausgezeichnet, das den Erfolg der umgesetzten Maßnahmen dokumentieren. Damit setzt das Unternehmen Maßstäbe hinsichtlich der Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften, Bauen und letztendlich auch Wohnen.



DGNB und LEED®

Diese ausgewählten Kleber und Dichtstoffe finden Sie nun auch in der Green-building-Produktdatenbank auf www.greenbuildingproducts.eu. Die dort gelisteten Produkte tragen zur Erreichung von Punkten im LEED®- und DGNB-System bei. SCHOMBURG unterstützt seine Kunden bei der erfolgreichen Gebäudezertifizierung nach LEED®

und DGNB. Zertifizierungsrelevante Informationen stellt SCHOMBURG in transparenter Form bereit. In der Produktdatenbank www.greenbuildingproducts.eu finden Sie hierfür standardisierte LEED®- und DGNB-Deklarationen zum Download. Planern, Architekten und Baufirmen wird so die Produktrecherche und Dokumentation erleichtert.



EMICODE®

Darüber hinaus wurden auch viele SCHOMBURG-Produkte mit dem EMICODE®-Siegel ausgezeichnet. EMICODE® ist ein markenrechtlich geschütztes Zeichen zur Kennzeichnung von Verlegewerkstoffen, Klebstoffen und Bauprodukten. Diese Baustoffe bieten größtmögliche Sicherheit vor Raumluftbelastungen. Dem System EMICODE® liegen eine exakt definierte Prüfkammeruntersuchung nach EN ISO16000 und strenge Einstufungskriterien zugrunde. Die geprüften Baustoffe sind frei von Lösemitteln und

gefährlichen Stoffen. Viele SCHOMBURG-Produkte tragen mittlerweile auch die Auszeichnung EC1 oder sogar EC1 Plus. SCHOMBURG hat sich bewusst den strengen Tests und Auflagen ausgesetzt, um einen optimalen Schutz der Verarbeiter und Nutzer zu realisieren. Auch die SCHOMBURG-Produkte mit der VOC-France-Kennzeichnung haben besonders umweltschonende Eigenschaften. Diese Emissionsbegrenzungen sind strenger als die US-LEED-Grenzwerte für VOC-Emissionen.



Damit setzt SCHOMBURG Maßstäbe hinsichtlich der Anforderungen an nachhaltiges Bauen und Wirtschaften. Dazu gehören besonders die Gesundheit und der Komfort der Nutzer. Dieses lässt sich vor allem durch die Verwendung emissionsarmer Produkte sicherstellen.



Übersicht der „ausgezeichneten Produkte“

Unsere Baustoffe, die mit dem EMICODE®-Siegel gekennzeichnet sind, bieten größtmögliche Sicherheit vor Raumlufbelastungen. Dem System EMICODE® liegen eine exakt definierte Prüfkammeruntersuchung nach EN ISO 16000 und strenge Einstufungskriterien zugrunde. Diese Baustoffe sind frei von Lösemitteln und gefährlichen Stoffen.

	EMICODE® der GEV	AgBB Ausschuss für die gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten, Bund/Länder-Gremium in D gemäß EN ISO 16000	Franz. VOC-Verordnung gemäß EN ISO 16000	Emissionsklasse gemäß VOC-France	VOC-Belgien gem. Königlichem Erlass zur Festlegung der Grenzwerte für die Emissionen in den Innenraum von Bauprodukten für bestimmte beabsichtigte Nutzungsarten
ADF®-Systemkleber	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
AK7P	EC1Plus-R	-	✓	A+	✓
AQUAFIN®-2K/M	-	✓	✓	A	-
AQUAFIN®-2K	-	-	✓	A	-
AQUAFIN®-RS300	-	✓	✓	A	-
ASO®-Dichtband-2000-Sanitär	-	-	✓	A+	-
ASO®-Dichtband-2000	EC1Plus	✓	✓	A+	-
ASO®-Dichtband-2000-S	EC1Plus	-	-	-	✓
ASO®-Flexfuge	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
ASO®-Fugenbreit	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
ASO®-Fugenbunt	-	✓	✓	A+	-
ASO®-NM15	EC1 R	-	✓	A	-
ASO®-Unigrund-K	EC1Plus	✓	✓	A+	✓
ASO®-Unigrund-GE	EC1Plus	✓	✓	A+	✓
ASO®-Unigrund-S	EC1Plus	✓	✓	A+	✓
ASODUR® Design	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
ASODUR®-B351	-	-	✓	C	-
ASODUR®-EB/L	-	✓	-	A+	-
ASODUR®-G1270	-	-	✓	C	-
ASODUR®-G1275	-	-	✓	A+	-
ASODUR®-LE	-	✓	-	A+	-
ASODUR®-SG3	-	✓	-	A+	-
ASODUR®-SG3-Superfast	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
ASODUR®-V2250	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
ASOFLEX-AKB-Boden/-Wand	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
CRISTALLFUGE PLUS	EC1Plus	✓	✓	A+	✓
CRISTALLIT®-MULTI-flex	EC1Plus-R	-	✓	A+	✓
CRISTALLIT®-VARIO-light	EC1Plus-R	-	✓	A+	✓
ESCOSIL-2000	EC1Plus	-	✓	A+	-
LIGHTFLEX®	EC1Plus-R	✓	✓	A+	-
MONOFLEX-XL	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
REMISIL-SI	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
SANIFIN	EC1Plus	✓	✓	A+	-
SANIFLEX	EC1Plus	✓	✓	A+	✓
SOLOFLEX	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
SOLOFLEX-FAST	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
SOLOPLAN®-30-PLUS	EC1Plus-R	-	✓	A+	-
SOLOPLAN®-FA	EC1Plus-R	✓	✓	A+	-
SOLOPLAN®-HF	EC1Plus-R	✓	✓	A+	✓
STEPBOARD	EC1Plus	-	-	-	-
UNIFIX®-2K	EC2 R	✓	✓	A+	✓
UNIFIX®-2K/6	EC2 R	-	✓	A+	✓
UNIFIX®-S3	EC2 R	-	✓	A+	-
UNIFLEX®-B	-	-	✓	A	-

VOC (volatile organic compounds) = flüchtige organische Stoffe bzw. Verbindungen - ✓ = durch Prüfzeugnis belegt
Auszug geprüfter SCHOMBURG-Produkte



Saubere Raumluf – Ihrer Gesundheit zuliebe!

Raumlufthygiene ist ein wichtiges Thema bei der Wahl von Verlegewerkstoffen, Klebstoffen und Bauprodukten. Setzen Sie auf größtmöglichen Schutz in punkto Gesundheit, Umwelt und Innenraumhygiene. Vertrauen Sie auf die Zertifizierung EMICODE®.

Wir tragen Verantwortung für unsere Umwelt. Sicherheit, Umweltschutz und Gesundheit haben in unserem Handeln Vorrang vor wirtschaftlichen Belangen.







Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch auf unserer Website www.green-schomburg.de.



Verlegen auf unterschiedlichen
Untergründen

Verlegen auf beheiztem und unbeheiztem Zementestrich (CT)

Führen Sie zunächst eine Feuchtigkeitsprüfung durch. Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei Estrich auf Dämmung oder Trennlage 2,0 CM % nicht übersteigen. Heizestriche müssen vorab aufgeheizt werden. Bei CT-Estrichen im Verbund entfällt eine Feuchtigkeitsmessung.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig 	ASO®-Unigrund
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fließspachtel von 2–30 mm, im Innen- und Außenbereich 	SOLOPLAN®-30-PLUS
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wärmedämmende Trittschall- und Entkopplungsplatte, 4/9/15 mm 	STEPBOARD
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung ▶ PU-Abdichtung für hohe Wasserbeanspr. u. begr. chem. Belastung 	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 AQUAFIN®-1K-PREMIUM SANIFIN® ASOFLEX-AKB
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geschmeidig zu verarbeitender Flexkleber ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen ▶ Flexibler Natursteinkleber ▶ Widerstandfähiges Epoxidharz, 2-komp. und lösungsmittelfrei 	SOLOFLEX MONOFLEX-XL CRISTALLIT®-flex ASODUR®-EK98
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Widerstandfähiges Epoxidharz, 2-komp. und lösungsmittelfrei ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ASODUR®-EK98 ASODUR®-Design ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST










Verlegen auf beheiztem und unbeheiztem Calciumsulfatestrich (CA)


Bei normaler Restfeuchte: CA-Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und wie alle CA-gebundenen Untergründe mit ASO®-Unigrund grundiert werden. Heizestriche müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden. Für die Beurteilung der Belegereife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen. (CA-Estriche ohne Fußbodenheizung: 0,5 CM %, CA-Estriche mit Fußbodenheizung: 0,3 CM %)

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig ▶ Einsatz bei der Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten, die noch frische Grundierung mit Quarzsand absanden 	<p>ASO®-Unigrund</p> <p>ASODUR®-GBM</p>
	AUSGLEICHEN	▶ Nivelliermasse für Bodenflächen, 2–30 mm, im Innenbereich	ASO®-NM15
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	▶ Wärmedämmende Trittschall- und Entkopplungsplatte, 4/9/15 mm	STEPBOARD
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung 	<p>AQUAFIN®-2K/M</p> <p>AQUAFIN®-RS300</p> <p>AQUAFIN®-1K-PREMIUM</p> <p>SANIFIN®</p>
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geschmeidig zu verarbeitender Flexkleber ▶ Schnellerhärtender, hoch standfester Flexkleber für innen und außen ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Flexibler Natursteinkleber ▶ Flexibler Dünnbettmörtel für CA-Estriche, verhindert Ettringitbildung 	<p>SOLOFLEX</p> <p>SOLOFLEX-FAST</p> <p>LIGHTFLEX®</p> <p>CRISTALLIT®-flex</p> <p>UNIFIX®-AEK</p>
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	<p>ASO®-Flexfuge</p> <p>CRISTALLFUGE PLUS</p> <p>ESCOSIL®-2000</p> <p>ESCOSIL®-2000-ST</p>









Bei erhöhter Restfeuchte: CA-Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und wie alle calciumsulfatgebundenen Untergründe mit ASO®-Unigrund grundiert werden. Der Feuchtigkeitsgehalt in calciumsulfatgebundenen Estrichen muss vor der Verlegung nach der CM-Methode bestimmt werden. Sollen keramische Fliesen und Platten auf calciumsulfatgebundenen Estrichen mit höheren Feuchtigkeiten als in den aktuellen Regelwerken angegeben verlegt werden, so können max. 1,5 % bei unbeheizten und 1,0 % bei beheizten Konstruktionen akzeptiert werden. Der zu verlegende Belag muss in diesem Fall einen Mindestfugenanteil von 2 % aufweisen (Fliese 40/40, 4 mm Fuge), bei diffusionsoffenen Fliesen kann der Fugenanteil auch geringer sein.

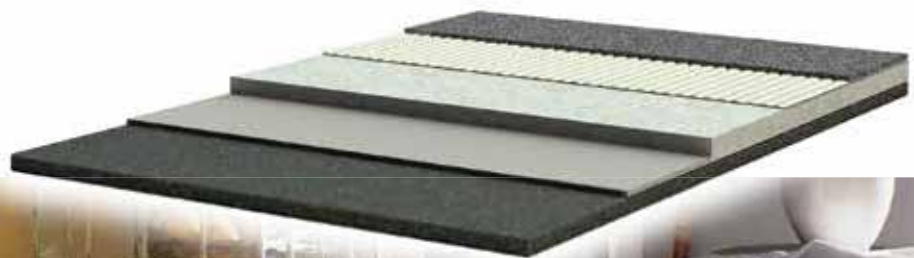
	GRUNDIEREN	▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig	ASO®-Unigrund
	AUSGLEICHEN	▶ Nivelliermasse für Bodenflächen, 2–30 mm, im Innenbereich	ASO®-NM15
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	▶ Wärmedämmende Trittschall- und Entkopplungsplatte, 4/9/15 mm	STEPBOARD
	VERLEGEN	▶ Flexibler Dünnbettmörtel für Calciumsulfatestriche, verhindert eine gefügeschädigende Ettringitbildung	UNIFIX®-AEK
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST

 **HINWEIS** Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist auszuschließen. Diese Art der Verlegung entspricht nicht den a.a.R.d.T. und ist vertraglich gesondert zu vereinbaren.

Verlegen im Innenbereich auf Gussasphaltestrich (AS)

Um Fliesen auf einen Gussasphaltestrich zu verlegen, muss dieser mind. eine Güte von AS-IC 10 und eine Mindestdicke von 25 mm besitzen. Der Gussasphaltestrich muss zu allen aufgehenden Bauteilen eine Bewegungsfuge von 10–15 mm aufweisen, die bis in den Oberbelag zu übernehmen ist. Handelt es sich bei dem Gussasphalt um einen neu erstellten Estrich, so ist darauf zu achten, dass dieser voll deckend mit Quarzsand abgestreut ist. Ist dies nicht der Fall muss vor der Abdichtung und Fliesenverlegung der Untergrund mit einem Epoxidharz wie ASODUR®-GBM grundiert und im frischen Zustand mit Quarzsand der Körnung 0,2–0,7 mm abgestreut werden.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Universalgrundierung auf Epoxidharzbasis 	ASODUR®-GBM
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ In einer maximalen Schichtdicke von 10 mm auftragen 	ASO®-NM15
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wärmedämmende Trittschall- und Entkopplungsplatte, 4/9/15 mm 	STEPBOARD
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Abdichtungsstoff im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen, je nach Bedarf für Wand oder Boden 	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 AQUAFIN®-1K-PREMIUM ASOFLEX-AKB
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Verformbarer, schnellerhärtender Flexkleber für hohe Belastungen, auch für Naturstein, mit FAST TECHNOLOGY ▶ Flexibler Natursteinkleber 	LIGHTFLEX® UNIFIX®-S3-FAST CRISTALLIT®-flex
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST












Verlegen auf Magnesit- und Steinholzestrich (MA)

Der Direktkontakt zwischen zementärem Fliesenmörtel und Magnesitstrich führt zu der Zerstörung des Magnesitstriches durch eine chemische Reaktion, die als Magnesiatreiben bekannt ist. Eine rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund muss durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen sein. Der Magnesit-Untergrund ist mechanisch aufzurauen, mit dem Epoxidharz ASODUR®-GBM zu grundieren und die noch frische Schicht mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm in Überschuss abzustreuen. Nach einer weiteren Wartezeit von ca. 12–16 Std. erfolgt die Fliesenverlegung.

 GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasseremulgierende Versiegelung auf Epoxidharzbasis, beständig gegen verdünnte Laugen und Säuren, Heizöl und Benzin 	ASODUR®-GBM
 AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nivelliermassen für Bodenflächen, bei der Verwendung auf Magnesitstriche ist eine max. Schichtdicke von 15 mm nicht zu überschreiten 	ASO®-NM15
 ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung 	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 AQUAFIN®-1K-PREMIUM SANIFIN®
 VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschleunigt erhärtender Fließbett-Flexmörtel ▶ Flexibler Natursteinkleber 	MONOFLEX-FB CRISTALLIT®-flex
 VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST

Verlegen auf jungem

Zementestrich (CT) und Beton (< 28 Tage)

Durch die Verwendung der hochflexiblen Fliesenkleber UNIFIX®-S3/UNIFIX®-2K können auf einem jungen Zementestrich, sobald er begehbar ist, Fliesen verlegt werden. Bei der Verlegung auf jungen Zementestrichen ist der noch nicht abgeschlossene Abbindeprozess des Estrichs und die daraus resultierende geringere Festigkeit zu berücksichtigen. Es dürfen keine schweren Lasten auf den Untergrund abgestellt werden. Sinterschichten müssen vor dem Verlegen der Fliesen entfernt werden.

Bei der Verlegung von Natursteinen sind nur verfärbungs- und verformungsunempfindliche Materialien zu verwenden.



ABDICHTEN

- ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich

AQUAFIN®-2K/M
AQUAFIN®-RS300



VERLEGEN

- ▶ 2-komp., wasserundurchlässiger, frostfester Flexmörtel für hoch belastete Fliesenbeläge
- ▶ Hochverformbarer Flexkleber für hohe Belastungen zur Aufnahme von Spannungen aus dem Untergrund
- ▶ Hochverformbarer, schnellabbindender Flexkleber für hohe Belastungen zur Aufnahme von Spannungen aus dem Untergrund

UNIFIX®-2K

UNIFIX®-S3

UNIFIX®-S3-FAST



VERFUGEN

- ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite
- ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY
- ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen
- ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen

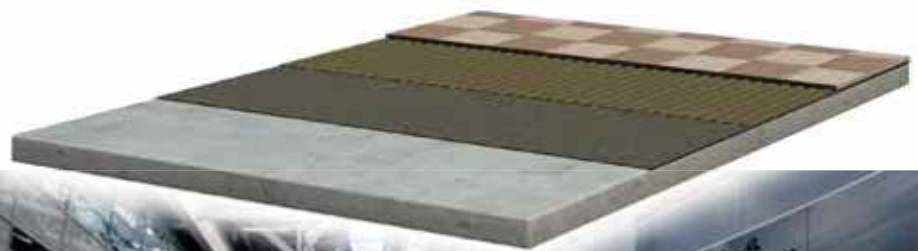
ASO®-Flexfuge
CRISTALLFUGE PLUS

ESCOSIL®-2000
ESCOSIL®-2000-ST



HINWEIS

Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist auszuschließen.
Diese Art der Verlegung entspricht nicht den a.a.R.d.T. und ist vertraglich gesondert zu vereinbaren.



Verlegen auf Beton (> 3 Monate)







Nach DIN 18157 wird auf Schwerbeton eine Verlegung von Fliesen erst nach frühestens 6 Monaten empfohlen. Ursächlich für Schäden sind vielfach die hohen Schwindspannungen, die ein junger Betonuntergrund aufweist. In dem genannten Bereich ist der Einsatz von 1-komponentigen Flexmörtel nicht zu vertreten.

Bei Verlegung auf jungen Untergründen empfiehlt sich aus unserer Erfahrung nur ein Produkt wie unser UNIFIX®-2K, UNIFIX®-S3/-S3-FAST oder UNIFIX®-2K/6. Dieses sind hochelastische Fliesenkleber geprüft nach DIN EN 12004 und einer Verformbarkeit nach DIN EN 12002 S2.

Nur mit einem Produkt, dessen technologisches Profil derartig hohe Verformbarkeit aufweist, können zuverlässig hohe Scherkräfte abgeleitet werden.

Vor dem Verlegen der Fliesen ist eine Untergrundvorbereitung mittels Kugelstrahlen, Höchstdruckstrahlen oder ähnlichen zwingend notwendig um vorhandene Sinterschichten zu entfernen.



	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig 	ASO®-Unigrund
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fließspachtel von 2–30 mm, im Innen- und Außenbereich ▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–20 mm 	SOLOPLAN®-30-PLUS SOLOCRET®-15
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wärmedämmende Trittschall- und Entkopplungsplatte, 4/9/15 mm 	STEPBOARD
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich 	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verformbarer Flexmörtel ▶ Verformbarer, schnellerhärtender Flexkleber für hohe Belastungen, auch für Naturstein, mit FAST TECHNOLOGY ▶ Hochverformbarer Flexkleber für hohe Belastungen ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel im Verbund mit Entkopplung 	UNIFIX®-2K/6 UNIFIX®-S3-FAST UNIFIX®-S3 LIGHTFLEX®
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST









HINWEIS

Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist auszuschließen.
Diese Art der Verlegung entspricht nicht den a.a.R.d.T. und ist vertraglich gesondert zu vereinbaren.

Verlegen auf Beton (> 6 Monate)

Vor dem Abdichten und Fliesenverlegen auf Betonuntergründen ist eine Untergrundvorbereitung mittels Kugelstrahlen, Höchstdruckstrahlen oder ähnlichem zwingend notwendig um vorhandene Sinterschichten zu entfernen.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig 	ASO®-Unigrund
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fließspachtel von 2–30 mm, im Innen- und Außenbereich ▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–20 mm 	SOLOPLAN®-30-PLUS SOLOCRET®-15
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wärmedämmende Trittschall- und Entkopplungsplatte, 4/9/15 mm 	STEPBOARD
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung 	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 AQUAFIN®-1K-PREMIUM SANIFIN®
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geschmeidig zu verarbeitender Flexkleber ▶ Schnellerhärtender, hoch standfester Flexkleber für innen und außen ▶ Beschleunigt erhärtender Fließbett-Flexmörtel ▶ Flexibler Natursteinkleber 	SOLOFLEX SOLOFLEX-FAST MONOFLEX-FB CRISTALLIT®-flex
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST





Verlegen von großformatigen Fliesen und Platten auf Spanplatten und Dielenböden

Holzuntergründe müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Holzspanplatten müssen im Verbund verlegt, verschraubt und verleimt sein. Schadhafte Holz-/Holzdielenuntergründe sind auszutauschen, lose Holzdielen fachgerecht zu befestigen (z. B. schrauben etc.). Fugen zwischen Dielenbrettern schließen. An aufgehenden Bauteilen ist ein Abstand von mind. 5 mm durch Anlegen des selbstklebenden Randdämmstreifens RD-SK50 herzustellen. Bitte beachten Sie unsere Technische Zusatzinformation Nr. 10.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnelltrocknende, quarzgefüllte Dispersionsgrundierung für saugfähige und nicht saugfähige Untergründe 	ASO®-Unigrund-S
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Selbstverlaufende, faserarmierte Zement-Bodenausgleichsmasse für Holzuntergründe 	SOLOPLAN®-FA
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wärmedämmende Trittschall- und Entkopplungsplatte, 9/15 mm 	STEPBOARD
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung 	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 AQUAFIN®-1K-PREMIUM SANIFIN®
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschleunigt erhärtender Fließbett-Flexmörtel ▶ Schnellerhärtender, hoch standfester Flexkleber für innen und außen ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Flexibler Natursteinkleber 	MONOFLEX-FB SOLOFLEX-FAST LIGHTFLEX® CRISTALLIT®-flex
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST



Eine besonders schnelle, leichte und wasserfreie Lösung für gleichzeitigen Ausgleich von Untergründen bietet der Epoxidharz-Leichtestrich ASODUR®-LE. Bei der Verlegung von Großformaten über eine Kantenlänge von 40 cm und einer Fläche von 0,18 m² empfehlen wir folgenden Konstruktionsaufbau:

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Universalgrundierung auf Epoxidharzbasis ▶ In Räumen, in denen Vorschriften gemäß AgBB gelten, ist mit dem Bindemittel von ASODUR®-LE zu grundieren 	ASODUR®-GBM
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Epoxidharz-Leichtestrich 	ASODUR®-LE
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung 	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 AQUAFIN®-1K-PREMIUM SANIFIN®
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbetverlegung ▶ Schnellerhärtender, hoch standfester Flexkleber für innen und außen ▶ Polymerdispersion 	MONOFLEX-XL LIGHTFLEX® SOLOFLEX-FAST UNIFLEX®-B
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST



Verlegen auf Kalksandstein, Ziegel und Porenbeton im Mauerwerk






Bindemittelgebundene Steine (z. B. Kalksandstein) müssen vor dem Belegen mit Fliesen und Platten ein Mindestalter von 6 Monaten erreicht haben (6 Monate nach der Herstellung der Steine), um Belagsschäden, die auf Schwindspannungen zurückzuführen sind, zu vermeiden.

	GRUNDIEREN	▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig	ASO®-Unigrund
	AUSGLEICHEN	▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–50 mm	SOLOCRET®-50
	ABDICHTEN	▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 AQUAFIN®-1K-PREMIUM SANIFIN®
	VERLEGEN	▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Verformbarer Flexmörtel ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen ▶ Flexibler Natursteinkleber	LIGHTFLEX® UNIFIX®-2K/6 MONOFLEX-XL CRISTALLIT®-flex
	VERFUGEN	▶ Einfach verarbeitbarer Fugenmörtel, bis 6 mm Fugenbreite ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen	ASO®-Fugenbunt ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST

Verlegen auf

Putz (Mörtelgruppe PII und PIII nach DIN 18550)

Alle Putze unter Bekleidungen aus keramischen Fliesen oder Platten und Naturwerksteinen sind mit der Richtlatte scharf abzuziehen. Die Oberfläche muss rau bleiben und darf nicht gefilzt oder geglättet werden. Um ein ordnungsgemäßes Ansetzen der Fliesen oder Platten zu ermöglichen, sollten erhöhte Anforderungen an die Ebenheit des Putzes vereinbart werden.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig 	ASO®-Unigrund
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–50 mm ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung 	SOLOCRET®-50 LIGHTFLEX®
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung 	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 AQUAFIN®-1K-PREMIUM SANIFIN®
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Schnellerhärtender, hoch standfester Flexkleber für innen und außen ▶ Flexkleber mit besonders guter Standfestigkeit ▶ Flexibler Natursteinkleber 	LIGHTFLEX® SOLOFLEX-FAST AK7P CRISTALLIT®-flex
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Einfach verarbeitbarer Fugenmörtel, bis 6 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASO®-Fugentbunt CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST









Verlegen auf

Gipsputz (Mörtelgruppe PIV nach DIN 18550)

Alle Putze unter Bekleidungen aus keramischen Fliesen oder Platten und Naturwerksteinen sind mit der Richtlatte scharf abzuziehen. Die Oberfläche muss rau bleiben und darf nicht gefilzt oder geglättet werden. Um ein ordnungsgemäßes Ansetzen der Fliesen oder Platten zu ermöglichen, müssen erhöhte Anforderungen an die Ebenheit des Unterputzes vertraglich vereinbart werden. Gipsputz ist als Untergrund nur für die Beanspruchungsklasse AO geeignet, das heißt für mäßig beanspruchte Wandflächen (z. B. häusliche Bäder).

 GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnelltrocknende, quarzgefüllte Dispersionsgrundierung für saugfähige und nicht saugfähige Untergründe 	ASO®-Unigrund-S
 ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung 	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 AQUAFIN®-1K-PREMIUM SANIFIN®
 VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen ▶ Geschmeidig zu verarbeitender Flexkleber ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Flexibler Natursteinkleber 	MONOFLEX-XL SOLOFLEX LIGHTFLEX® CRISTALLIT®-flex
 VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Einfach verarbeitbarer Fugenmörtel, bis 6 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASO®-Fugenbunt CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST



Verlegen auf Gipskarton und Bauplatten

Gipskarton ist als Untergrund nur für die Beanspruchungsklasse A0 geeignet, das heißt für mäßig beanspruchte Wandflächen in Räumen, in denen mäßig mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. häusliche Bäder. Die Bauplatte ist mit einer Fliesenverbundabdichtung vor Feuchteschäden zu schützen.



GRUNDIEREN

- ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig

ASO®-Unigrund



ABDICHTEN

- ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich
- ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden
- ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung
- ▶ Streich-, roll- und spachtelfähige Dichtfolie für Wand und Boden

AQUAFIN®-2K/M
AQUAFIN®-RS300
AQUAFIN®-1K-PREMIUM
SANIFIN®
SANIFLEX



VERLEGEN

- ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung
- ▶ Geschmeidig zu verarbeitender Flexkleber
- ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen
- ▶ Flexibler Natursteinkleber

LIGHTFLEX®
SOLOFLEX
MONOFLEX-XL
CRISTALLIT®-flex



VERFUGEN

- ▶ Einfach verarbeitbarer Fugenmörtel, bis 6 mm Fugenbreite
- ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u. a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY
- ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen
- ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen

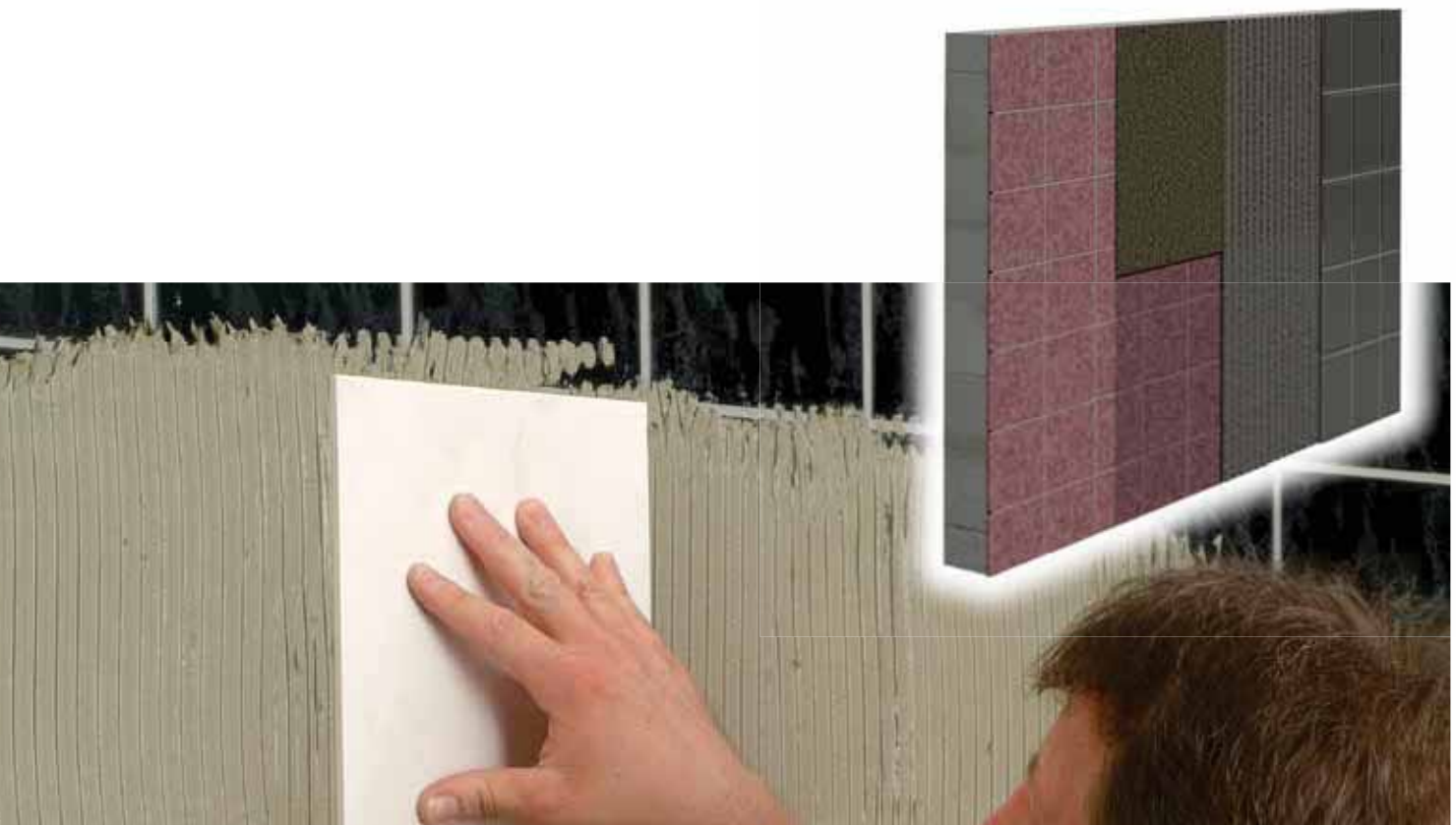
ASO®-Fugenbunt
CRISTALLFUGE PLUS

ESCOSIL®-2000
ESCOSIL®-2000-ST

Verlegen auf alten Fliesenbelägen

Der vorherige Fliesenbelag muss fest und tragfähig sein, lose Bereiche sind zu entfernen und mit Zementmörtel MGIII zu egalisieren. Der Untergrund muss gereinigt und alle haftungsmindernden Bestandteile, wie z. B. Kalk, Fett, Schmutz etc. müssen entfernt werden. Risse im Untergrund sind mit Reaktionsharz zu verharzen. Ein Anschleifen des alten Fliesenbelages erhöht die Anhaftung der Grundierung oder Kontaktpachtelung.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnelltrocknende, quarzgefüllte Dispersionsgrundierung für saugfähige und nicht saugfähige Untergründe ▶ Flexible, mineralische Dichtungsschlämme als Kontaktpachtelung ▶ Elastischer System-Fliesenkleber als Kontaktpachtelung 	<p>ASO®-Unigrund-S</p> <p>AQUAFIN®-RS300 UNIFIX®-2K</p>
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung 	LIGHTFLEX®
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung ▶ Streich-, roll- und spachtelfähige Dichtfolie für Wand und Boden 	<p>AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 AQUAFIN®-1K-PREMIUM SANIFIN® SANIFLEX</p>
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen ▶ Schnellerhärtender, hoch standfester Flexkleber für innen und außen ▶ Flexibler Natursteinkleber 	<p>LIGHTFLEX® MONOFLEX-XL SOLOFLEX-FAST CRISTALLIT®-flex</p>
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Einfach verarbeitbarer Fugenmörtel, bis 6 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	<p>ASO®-Fugenbunt CRISTALLFUGE PLUS</p> <p>ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST</p>





Verlegen auf Metall und Edelstahl

Fettfreies Reinigen der Oberfläche und Entfernen eventuell vorhandener Korrosionsanhaftungen des Metalls sind notwendig. Gegebenenfalls muss das Metall angeschliffen und grundiert werden. Bei Edelstahl wird der INDU-Primer-N dünn aufgewischt. Vor der Verlegung der Fliesen und Platten ist als flexible Zwischenschicht ASOFLEX-AKB aufzutragen. Aufgrund der Vielfalt an Metallen empfehlen wir je nach Anwendung eine anwendungstechnische Beratung.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Voranstrich und Haftvermittler für nichtsaugende Untergründe ▶ Universalgrundierung auf Epoxidharzbasis 	INDU-Primer-N ASODUR®-GBM
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreies, pigmentiertes, 2-komp. Polyurethanharz als flexible Abdichtungsschicht 	ASOFLEX-AKB
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wärmedämmende Trittschall- und Entkopplungsplatte, 4/9/15 mm 	STEPBOARD
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Abdichtungsstoff im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen, je nach Bedarf für Wand oder Boden 	ASOFLEX-AKB
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreies 2-komp. Epoxidharz, große Härte, hohe Haftzug-, Druck- und Biegezugfestigkeit ▶ Verformbarer, schnellerhärtender Flexkleber für hohe Belastungen, auch für Naturstein, mit FAST TECHNOLOGY 	ASODUR®-EK98 UNIFIX®-S3-FAST
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kleber und Fugenmasse mit hoher chemischer Beständigkeit, für Fliese und Naturstein, je nach Bedarf für Wand oder Boden ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASODUR®-EK98 ASODUR®-Design ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST



Verlegen auf kritischen Untergründen

Mischuntergründe, rissige Untergründe und Untergründe mit zu geringer Überdeckung der Fußbodenheizung

Beim Bauen im Bestand und bei Renovierungen trifft man häufig auf kritische Untergründe, die zur Aufnahme eines Keramikbelages ausgeglichen, entkoppelt und trittschallreduziert werden müssen. Hier kommt die STEPBOARD Trittschall- und Entkopplungsplatte zum Einsatz. Um einen Höhenversatz zuverlässig auszuschließen empfiehlt es sich, vorhandene Risse im Untergrund vorab kraftschlüssig, z. B. mit ASODUR®-K900, zu schließen.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnelltrocknende, quarzgefüllte Dispersionsgrundierung für saugfähige und nicht saugfähige Untergründe 	ASO®-Unigrund-S
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Auswahl erfolgt je nach Untergrund und Beanspruchung der Nutzfläche 	ASO®-NM15 SOLOPLAN®-FA SOLOPLAN®-30-PLUS
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wärmedämmende Trittschall- und Entkopplungsplatte, 4/9/15 mm 	STEPBOARD
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ Abdichtungs- und Entkopplungsbahn 	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 ADF®-Balkonfolie
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Beschleunigt erhärtender Fließbett-Flexmörtel ▶ Schnellerhärtender, hoch standfester Flexkleber für innen und außen ▶ Flexibler Natursteinkleber 	LIGHTFLEX® MONOFLEX®-FB SOLOFLEX®-FAST CRISTALLIT®-flex
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST

Verlegen auf Untergründen mit Klebstoffresten und Anstrichen

Wasserlösliche Farben oder Klebstoffreste müssen entfernt werden. Lack- bzw. Ölfarben müssen ggf. angeschliffen werden. Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist auszuschließen bzw. zu verhindern.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellrocknende, quarzgefüllte Dispersionsgrundierung für saugfähige und nicht saugfähige Untergründe ▶ Universalgrundierung auf Epoxidharzbasis 	<p>ASO®-Unigrund-S</p> <p>ASODUR®-GBM</p>
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–50 mm ▶ Fließspachtel von 2–30 mm, im Innen- und Außenbereich 	<p>SOLOCRET®-50</p> <p>SOLOPLAN®-30-PLUS</p>
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wärmedämmende Trittschall- und Entkopplungsplatte, 4/9/15 mm 	STEPBOARD
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden 	<p>AQUAFIN®-2K/M</p> <p>AQUAFIN®-RS300</p> <p>AQUAFIN®-1K-PREMIUM</p>
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Schnellerhärtender, hoch standfester Flexkleber für innen und außen ▶ Flexibler Natursteinkleber 	<p>LIGHTFLEX®</p> <p>SOLOFLEX-FAST</p> <p>CRISTALLIT®-flex</p>
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Natursteinsilikon für verfärbungsfreies Verfugen 	<p>ASO®-Flexfuge</p> <p>CRISTALLFUGE PLUS</p> <p>ESCOSIL®-2000</p> <p>ESCOSIL®-2000-ST</p>





Abdichten und Verlegen,
innen und außen



Unsere Kompetenz im Schwimmbadbau

Sei es in Schwimmbädern, Solebecken oder Saunabereichen – bei SCHOMBURG greifen Sie auf intelligente Systeme zurück, zur idealen Verlegung und Abdichtung. Aufgrund der perfekt aufeinander abgestimmten Einzelkomponenten erreichen Sie so höchste Qualität und sparen erheblich Zeit und Kosten.

Für jede ZDB-Beanspruchungsklasse die richtige

Abdichtung

BEANSPRUCHUNGSKLASSE		ABDICHTUNG							
		SANIFLEX	AQUAFIN®-1K-PREMIUM	AQUAFIN®-2K	AQUAFIN®-2K/M	AQUAFIN®-RS300	SANIFIN®	ADF®-Balkonfolie	ASOFLEX-AKB
Bauaufsichtlich geregelter Bereich									
A Hohe Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich, z. B. Duschanlagen	WAND	■	■	■	■	■	■		■
	BODEN		■	■	■	■	■		■
B Hohe Beanspruchung durch von innen ständig drückendes Wasser im Innen- und Außenbereich, z. B. Schwimmbecken				■	■	■			■
C Hohe Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser und zusätzliche chemische Einwirkungen im Innenbereich, z. B. in gewerblichen Küchen							■		■
Bauaufsichtlich nicht geregelter Bereich									
A0 Mäßige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich, z. B. in Hotel-Badezimmern		■	■	■	■	■	■		■
B0 Mäßige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Außenbereich, z. B. auf Balkonen und Terrassen (nicht über genutzten Räumen)			■	■	■	■		■	■

Abdichten und Verlegen in privaten Badezimmern

Fliesen- und Plattenbeläge sind, bedingt durch ihre Verfugung, soweit wasserdurchlässig, dass sie in feuchtigkeitsbelasteten Bereichen einer Abdichtung bedürfen, um den Untergrund vor Feuchtigkeit zu schützen.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig 	ASO®-Unigrund
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Selbstverlaufende, zementgebundene Ausgleichsmasse, 2–30 mm ▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–50 mm 	SOLOPLAN®-30-PLUS SOLOCRET®-50
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Formstabile und druckfeste Entkopplungsplatte mit trittschalldämmenden Eigenschaften in 4 mm, 9 mm und 15 mm Dicke 	STEPBOARD
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Streich-, roll- und spachtelfähige Dichtfolie ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ Dichtband zur Überbrückung der Feldbegrenzungs- u. Anschlussfugen 	SANIFLEX SANIFIN® AQUAFIN®-1K-PREMIUM AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 ASO®-Dichtband-2000
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexkleber mit besonders guter Standfestigkeit ▶ Extra leichter und staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- und Fließbettverlegung ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen ▶ Flexibler Natursteinkleber 	AK7P LIGHTFLEX® MONOFLEX-XL CRISTALLIT®-flex
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasser-/schmutzabweisender Fugenmörtel, Fugenbreiten bis 6 mm ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u. a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Silikon-Fugendichtmasse für den Natursteinbereich 	ASO®-Fugenbunt ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST










System für zeitbedrängtes Arbeiten

Abdichten und Verlegen in Beanspruchungsklasse B0

Balkone und Terrassen

Für die feste Verlegung von Stein und Keramik auf Balkonen und Terrassen ist die Wahl geeigneter Systeme sehr wichtig. Auf Grund der unterschiedlichen Ausdehnung der eingesetzten Materialien kommt es durch die dort auftretenden Temperaturänderungen zu Spannungen im Schichtenaufbau. Diese müssen dauerhaft kompensiert werden, damit es nicht zum Bruch im Schichtenaufbau kommt. Des Weiteren sind die Kantenlängen der Felder dieser Beläge je nach Stärke der Temperaturbelastung auf 2–5 m zu begrenzen. Die Felder sollten ein möglichst gedrungenes Seitenverhältnis von bis zu 1:2 besitzen.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig 	ASO®-Unigrund
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–50 mm ▶ Wasserabweisender, schneller Estrichmörtel mit hoher Festigkeit 	SOLOCRET®-50 ASO®-EZ4-Plus
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Abdichtungs- und Entkopplungsbahn ▶ Dichtband zur Überbrückung der Feldbegrenzungs- u. Anschlussfugen 	ADF®-Balkonfolie ASO®-Dichtband-2000
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hydrophober Dünnbettmörtel 	ADF®-Systemkleber
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zementgebundener, wasserundurchlässiger Fugenmörtel mit erhöhter mechanischer und chemischer Beständigkeit für Fugenbreiten von 3–20 mm ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen 	HF05-Brillantfuge ASO®-Flexfuge ESCOSIL®-2000



Jahrzehntlang bewährtes System mit höchster Sicherheit

Sicheres Abdichten und Verlegen auf Terrassen und Balkonen

AQUAFIN®-TBS

Jahrzehntelange Erfahrungen haben dazu geführt, ein sicheres System für das Abdichten und Verlegen von keramischen Belägen auf Terrassen und Balkonen zu entwickeln. Untermauert wird das System AQUAFIN®-TBS durch eine 10-jährige Garantie durch den Profianwender. Die einzelnen Systemkomponenten werden in den Varianten schnell abbindend und normal abbindend angeboten.

	GRUNDIEREN	▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig	ASO®-Unigrund
	AUSGLEICHEN	▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–50 mm ▶ Wasserabweisender, schnellerhärtender Estrichmörtel mit hoher Festigkeit	SOLOCRET®-50 ASO®-EZ4-Plus
	ABDICHTEN	▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ Dichtband zur Überbrückung der Feldbegrenzungs- u. Anschlussfugen	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 ASO®-Dichtband-2000
	VERLEGEN	▶ Hochverformbarer Flexkleber für hohe Belastungen ▶ Verformbarer, schnellerhärtender Flexkleber für hohe Belastungen, auch für Naturstein, mit FAST TECHNOLOGY	UNIFIX®-S3 UNIFIX®-S3-FAST
	VERFUGEN	▶ Zementgebundener, wasserundurchlässiger Fugenmörtel mit erhöhter mechanischer und chemischer Beständigkeit für Fugenbreiten von 3–20 mm ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Silikon-Fugendichtmasse für den Natursteinbereich	HF05-Brillantfuge ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST



Die Marke – Das System

AQUAFIN®-TBS

Mit dem System AQUAFIN®-TBS, bestehend aus den Produkten AQUAFIN®-2K/M / UNIFIX®-S3 (normal abbindend) respektive AQUAFIN®-RS300 / UNIFIX®-S3-Fast (schnell abbindend), bietet SCHOMBURG eine aufbauende, nachhaltige Lösung zur Abdichtung und Fliesenverlegung von Balkonen und ebenerdigen Terrassen an. Die Verbundabdichtung wird unmittelbar unter dem Fliesenbelag angeordnet. Der Estrich wird nicht mehr durchfeuchtet. Calciumkarbonatausblühungen im Fugennetz sowie Frostschäden – und daraus resultierend Belagsablösungen – können hierbei vermieden werden.

In Verbindung mit UNIFIX®-S3 / UNIFIX®-S3-Fast werden in den Abdichtungs- und Verklebungsschichten die Scherkräfte aus Temperaturschwankungen aufgenommen. AQUAFIN®-2K/M / AQUAFIN®-RS300 und UNIFIX®-S3 / UNIFIX®-S3-Fast sind aufgrund ihrer mineralischen Struktur mit dem Estrich und Beton artverwandt, so dass Temperatureinflüsse abgeleitet werden können. Gleichzeitig nimmt das Verlegesystem nahezu kein Wasser auf.

Die Verlegemörtel UNIFIX®-S3 / UNIFIX®-S3-Fast sind optimal auf die Bedingungen auf Balkonen und Terrassen eingestellt. Mit einer möglichen Verformung von über 30 mm befinden sich diese Verlegemörtel über den Werten der DIN EN 12002.

Weitere Informationen rund um das System AQUAFIN®-TBS finden Sie auf www.aquafin-tbs.de.

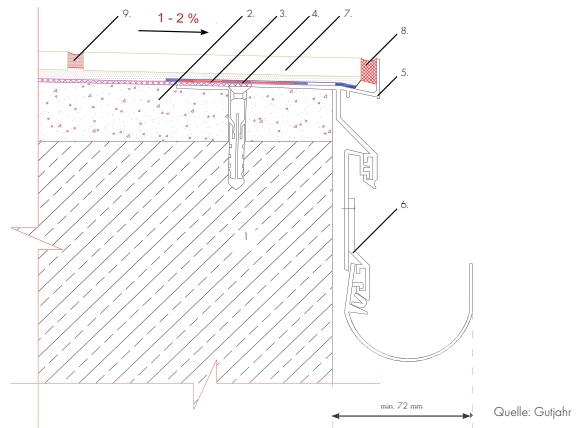
**10 Jahre
GARANTIE**
*Entsprechend den Garantiebedingungen





Systemsicher...garantiert!

1. Balkon Betonkragplatte
2. Gefälleverbundestrich, z. B. ASO®-EZ2-Plus
3. Abdichtung mit AQUAFIN®-2K, AQUAFIN®-2K/M bzw. AQUAFIN®-RS300
4. Einlage ASO®-Dichtband-2000
5. z. B. Watec Fin FA Fliesenabschlussprofil, Gutjahr
6. z. B. Watec Fin RT Rinnenblende, Watec Fin Rinnenhalter, Watec Fin BR Balkonrinne
7. keramischer Belag mit UNIFIX®-S3 verklebt
8. Versiegelung mit ESCOSIL-2000
9. Verfugung mit ASO®-Flexfuge oder HF05-Brillanfuge



Die Systemkomponenten für die Abdichtung im Verbund (zu sehen AQUAFIN®-RS300 und UNIFIX®-S3-Fast).



Einarbeitung des Systemdichtbandes ASO®-Dichtband-2000 mit AQUAFIN®-RS300 an das Balkonabschlussprofil.



Einschieben der Fliesen in das Fliesenkleberbett, hier im kombinierten Buttering- & Floating-Verfahren.



Einfügen des Belages mit ASO®-Flexfuge.



Elastische Fugen mit geeigneter geschlossenzelliger Rundschnur und ESCOSIL-2000 versiegeln.



Abdichten und Verlegen in öffentlichen Duschen und Schwimmbädern

In gewerblich genutzten Nassräumen ist durch große anfallende Wassermengen eine besondere Abdichtung erforderlich. Durch den Einsatz von Verbundabdichtungen sind (bis auf den Verlegemörtel für die Fliesen und Platten) alle Bauteile vor Feuchtigkeit geschützt. Alle Einbauteile (Rohrdurchführungen, Bodenabläufe, Duscharmaturen etc.) müssen in die Abdichtung fachgerecht integriert werden.

 GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig 	ASO®-Unigrund
 AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–50 mm ▶ Wasserabweisender, schnellerhärtender Estrichmörtel mit hoher Festigkeit ▶ Selbstverlaufende, zementgebundene Ausgleichsmasse, 2–30 mm 	SOLOCRET®-50 ASO®-EZ4-Plus SOLOPLAN®-30-PLUS
 ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 1-komp., flexible Dichtungsschlämme, Wand/Boden ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung ▶ Dichtband zur Überbrückung der Feldbegrenzungs- u. Anschlussfugen 	AQUAFIN®-1K-PREMIUM AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 SANIFIN® ASO®-Dichtband-2000
 VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Mineralischer, flexibler Dünnbettmörtel ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Beschleunigt erhärtender Fließbett-Flexmörtel ▶ Flexibler Natursteinkleber ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen 	SOLOFLEX LIGHTFLEX® MONOFLEX-FB CRISTALLIT®-flex MONOFLEX-XL
 VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zementgebundener, wasserundurchlässiger Fugenmörtel mit erhöhter mechanischer und chemischer Beständigkeit für Fugenbreiten von 3–20 mm ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Silikon-Fugendichtmasse für den Natursteinbereich 	HF05-Brillantfuge ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000 ESCOSIL®-2000-ST

Abdichten und Verlegen in Brunnen und Schwimmbecken

Um ein Eindringen von Badewasser in die Ausgleichschichten und die Betonkonstruktion von Schwimmbecken zu verhindern, werden geeignete und geprüfte Abdichtungssysteme im Verbund mit den Belägen eingesetzt. Vor der Verlegung von Stein und Keramik ist die Beckenkonstruktion auf Dichtigkeit zu prüfen. Die Prüfung erfolgt durch eine 14 Tage andauernde Probefüllung mit gechlortem Wasser bis Oberkante Beckenkopf.



	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig ▶ Spezialgrundierung auf Epoxidharzbasis ▶ Universalgrundierung auf Epoxidharzbasis 	<p>ASO®-Unigrund ASODUR®-SG2 ASODUR®-GBM</p>
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Spritzfähige, zementgeb. Spachtelmasse, 5–40 mm, Wand/Boden ▶ Wasserabweisender, schnellerhärtender Estrichmörtel mit hoher Festigkeit 	<p>ASOCRET-BIS-5/40 ASO®-EZ4-Plus</p>
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich ▶ Spachtelbare, chemikalienbeständige Verbundabdichtung auf Polyurethanbasis ▶ Spezialdichtband für hohe Anforderungen und starke Belastungen 	<p>AQUAFIN®-2K/M ASOFLEX-AKB ASO®-Dichtband-2000-S</p>
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Mineralischer, flexibler Dünnbettmörtel ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Verformbarer Flexmörtel ▶ Chemikalienbeständiger Dünnbettmörtel auf Epoxidharzbasis ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei 	<p>SOLOFLEX LIGHTFLEX® UNIFIX®-2K/6 ASODUR®-EK98 ASODUR®-Design</p>
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zementgebundener, wasserundurchlässiger Fugenmörtel mit erhöhter mechanischer und chemischer Beständigkeit für Fugenbreiten von 3–20 mm ▶ Chemikalienbeständiger Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei ▶ Silikon-Fugendichtmasse für den Unterwasserbereich 	<p>HF05-Brillantfuge ASODUR®-EK98 ASODUR®-Design ESCOSIL®-2000-UW</p>

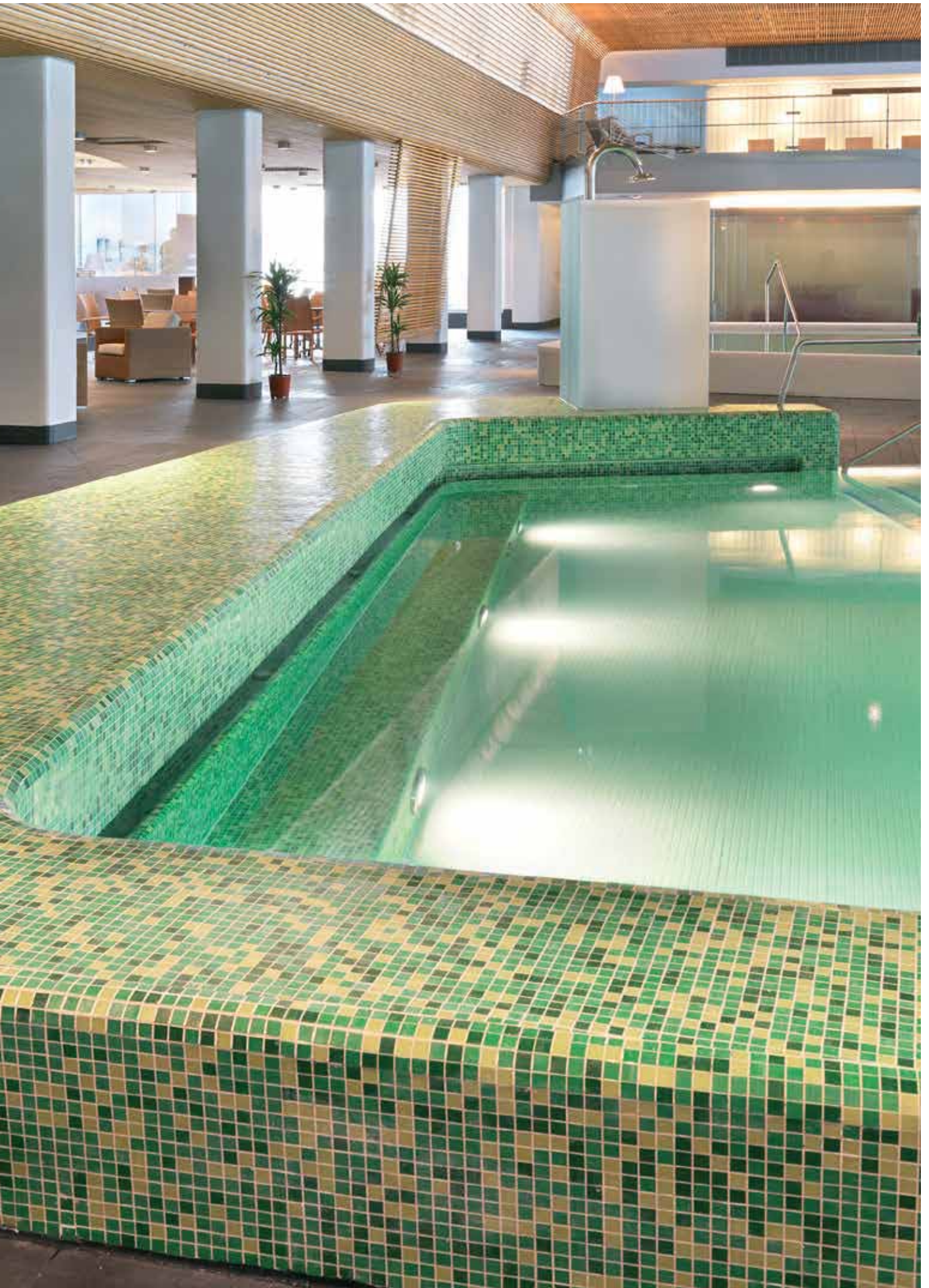
Abdichten und Verlegen im Saunabereich

Saunalandschaften besitzen verschiedene Bereiche (z. B. Trockensauna, Dampfsauna, Duschanlagen und weitere Nassräume), die unterschiedlichen Belastungen unterliegen. Die Abdichtungs- und Verlegesysteme müssen daher auf den jeweiligen Belastungsbereich abgestimmt sein. Auf Grund der hohen Dampfbelastung in einer Dampfsauna muss das Abdichtungs- und Verlegesystem zusätzlich eine dampfsperrende Wirkung aufweisen, um wasserempfindliche Baustoffe, wie z. B. Bauplatten aus Polystyrol vor einer Durchfeuchtung durch Wasserdampf zu schützen. Dies können nur Reaktionsharzsysteme erfüllen. In den übrigen Bereichen, die keiner hohen Wasserdampfbelastung unterliegen, dürfen auch mineralische Abdichtungs- und Verlegesysteme zum Einsatz kommen.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig ▶ Spezialgrundierung auf Epoxidharzbasis ▶ Universalgrundierung auf Epoxidharzbasis 	ASO®-Unigrund ASODUR®-SG2 ASODUR®-GBM
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–50 mm ▶ Zementgebundene Spachtelmasse, 5–40 mm, Wand/Boden ▶ Wasserabweisender, schnellerhärtender Estrichmörtel mit hoher Festigkeit 	SOLOCRET®-50 ASOCRET-BIS-5/40 ASO®-EZ4-Plus
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 2-komp., flexible Dichtungsschlämme, diffusionsoffen ▶ Spachtelbare, chemikalienbeständige, dampfbremsende Verbundabdichtung auf Polyurethanbasis 	AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 ASOFLEX-AKB
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Chemikalienbeständiger Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei 	LIGHTFLEX® ASODUR®-EK98 ASODUR®-Design
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zementgebundener, wasserundurchlässiger Fugenmörtel mit erhöhter mechanischer und chemischer Beständigkeit für Fugenbreiten von 3–20 mm ▶ Chemikalienbeständiger Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen 	HF05-Brillantfuge ASODUR®-EK98 ASODUR®-Design ESCOSIL®-2000







Tiefliegende Wiesbadener Rinne, Bewegungszentrum VitaSol in Bad Salzflun



Abdichten und Verlegen in Soleschwimmbecken

Solebecken und deren Umgänge unterliegen zusätzlich zu den Becken, die mit Badewasser aus Trinkwasser gemäß DIN 19 643 gefüllt werden, einer chemischen Belastung durch Mineralien und Salze. Die in diesen Bereichen eingesetzten Abdichtungs- und Verlegesysteme müssen dagegen beständig sein. Die Betonkonstruktion und auch die mineralischen Ausgleichsschichten werden durch dieses Abdichtungs- und Verlegesystem vor dem in der Regel betonangreifenden Wasser geschützt.

Durch den optionalen Einsatz des Leitbandes und des Leitlackes zwischen der Grundierung und der Abdichtungsebene besteht die Möglichkeit die Abdichtung zerstörungsfrei auf Dichtheit mittels Funkeninduktorprüfung gem. DIN 55670 mit Hochspannung zu prüfen, so dass eine zeit- und kostenaufwändige Überprüfung der Abdichtungsmaßnahme durch eine 14-tägige Füllung des Beckens mit Wasser entfallen kann.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Spezialgrundierung auf Epoxidharzbasis für feuchte Untergründe und als Schutz gegen rückwärtige Feuchtigkeitseinwirkungen ▶ Universalgrundierung auf Epoxidharzbasis 	ASODUR®-SG2
			ASODUR®-GBM
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Spritzfähige, zementgeb. Spachtelmasse, 5–40 mm, Wand/Boden ▶ Wasserabweisender, schnellerhärtender Estrichmörtel mit hoher Festigkeit 	ASOCRET-BIS-5/40 ASO®-EZ4-Plus
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Selbstklebendes Kupferleitband (für Leitebene, optional) ▶ Wässriger Leitlack auf Epoxidharzbasis (für Leitebene, optional) ▶ Spezialdichtband für hohe Anforderungen und starke Belastungen ▶ Spachtelbare, chemikalienbeständige Verbundabdichtung auf Polyurethanbasis 	ASO®-LB ASO®-LL ASO®-Dichtband-2000-S ASOFLEX-AKB
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Chemikalienbeständiger Dünnbettmörtel auf Epoxidharzbasis ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei 	ASODUR®-EK98 ASODUR®-Design
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Chemikalienbeständiger Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei ▶ Silikon-Fugendichtmasse für den Unterwasserbereich 	ASODUR®-EK98 ASODUR®-Design
			ESCOSIL®-2000-UW



Abdichten und Verlegen in
Spezialbereichen

Abdichten und Verlegen in gewerblichen Küchen und Kühlhäusern

In gewerblich genutzten Küchen und Kühlräumen mit Stein und Keramik zu belegende Flächen unterliegen unter Umständen, je nach Bereich, einer Belastung durch aggressive Medien, wie zum Beispiel Milchsäure, Fettsäure, Blut, Reinigungsmitteln etc. Die Auswahl des Abdichtungs- und Verlegesystems richtet sich nach der chemischen Belastung. Die entsprechenden Bereiche der zutreffende Belastungsgruppe gem. ZDB-Merkblatt (A oder C) ist vom Planer festzulegen. Im Bereich der Belastungsgruppe C, Bereich mit chemischer Belastung, dürfen nur Reaktionsharz-Abdichtungs- und Verlegesysteme eingesetzt werden.

Durch den optionalen Einsatz des Leitbandes und des Leitlackes zwischen der Grundierung und der Abdichtungsebene besteht die Möglichkeit die Abdichtung zerstörungsfrei auf Dichtheit mittels Funkeninduktorprüfung gem. DIN 55670 mit Hochspannung zu prüfen, so dass eine zeit- und kostenaufwändige Überprüfung der Abdichtungsmaßnahmen durch eine Probefüllung des abzudichtenden Bereichs mit Wasser entfallen kann.

	GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Spezialgrundierung auf Epoxidharzbasis ▶ Universalgrundierung auf Epoxidharzbasis 	ASODUR®-SG2 ASODUR®-GBM
	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zementgebundene Spachtelmasse, 5–40 mm, Wand/Boden ▶ Wasserabweisender, schnellerhärtender Estrichmörtel mit hoher Festigkeit 	ASOCRET-BIS-5/40 ASO®-EZ4-Plus
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Spachtelbare, chemikalienbeständige Verbundabdichtung auf Polyurethanbasis ▶ Spezialdichtband für hohe Anforderungen und starke Belastungen ▶ Vlieskaschierte, bahnenförmige Verbundabdichtung ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen 	ASOFLEX-AKB ASO®-Dichtband-2000-S SANIFIN® MONOFLEX-XL
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Chemikalienbeständiger Dünnbettmörtel auf Epoxidharzbasis 	ASODUR®-EK98
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Chemikalienbeständiger Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen 	ASODUR®-EK98 ASODUR®-Design ESCOSIL®-2000









Ableitfähiges Verlegen in Ex-Bereichen, Reinräumen, Chemie-,

In vielen sensiblen industriellen und medizinischen Bereichen müssen elektrostatische Aufladungen verhindert werden. Durch elektrostatische Entladungen können sich z. B. Dämpfe, Gase oder Stäube entzünden. Zudem können durch die elektrostatischen Aufladungen aber auch elektrische Felder entstehen, die dann elektronische Bauteile stören oder schädigen. Daher wird in Gasstationen, Laboratorien, Chemie- und Elektronik-Industrie, Computerbereichen, Reinräumen, Operationsräumen etc. stets ein ableitfähiger Belag angeordnet. Ziel ist es dabei, den Erdableitwiderstand soweit herabzusetzen, dass die elektrostatischen Aufladungen im unkritischen Bereich abgeleitet werden können.

Mineralisches System

 GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig 	ASO®-Unigrund
 AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–20 mm ▶ Schnellerhärtender Werk trockenmörtel mit hoher Festigkeit ▶ Fließspachtel von 2–30 mm, im Innen- und Außenbereich 	SOLOCRET®-15 ASO®-EZ2-Plus SOLOPLAN®-30-PLUS
 VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Selbstklebendes Ableit-Erdungsband im Raster von <math>4 \times 4\text{ m}</math> ▶ Leitdispersion zum Vormischen mit dem Anmachwasser der mineralischen Fliesenkleber ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen ▶ Beschleunigt erhärtender Fließbett-Flexmörtel 	ASO®-LB ELEKTRON-PLUS MONOFLEX-XL MONOFLEX-FB
 VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Leitdispersion zum Vormischen mit dem Anmachwasser von HF05-Brillantfuge ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen ▶ Polyurethan-Dichtstoff für hoch beanspruchte Bereiche 	ELEKTRON-PLUS HF05-Brillantfuge ESCOSIL®-2000 INDUFLEX-PU



Pharma- und Elektronik-Industrie

Voraussetzung ist die Verwendung ableitfähiger Fliesen bzw. Fliesen mit ableitfähiger Glasur.

Im SCHOMBURG-Produktprogramm finden Sie sowohl ein mineralisches als auch epoxidharzbasiertes System, um allen Anforderungen in wirtschaftlicher, mechanischer und chemischer Hinsicht sowie nicht zuletzt den Sicherheitsaspekten gerecht zu werden.

Epoxidharz-basiertes System



GRUNDIEREN

- ▶ Selbstklebendes Ableit-Erdungsband im Raster von $< 4 \times 4$ m
 - ▶ Leitlack auf Epoxidharzbasis
- Komponenten zum Herstellen eines besonders geringen Ableitwiderstandes

ASO®-LB
ASO®-LL



VERLEGEN

- ▶ 2-komp. Epoxidharzbindemittel
- ▶ Leitfähiger Quarzsand als Zugabe zum Epoxidharzbindemittel

ASODUR®-EK/C
ASO®-LQ








VERFUGEN

- ▶ 2-komp. Epoxidharzbindemittel
- ▶ Leitfähiger Quarzsand als Zugabe zum Epoxidharzbindemittel
- ▶ Polyurethan-Dichtstoff für hoch beanspruchte Bewegungsfugen

ASODUR®-EK/C
ASO®-LQ
INDUFLEX-PU

Abdichten und Verlegen in Melkanlagen

Bedarfsgerechte Melkstände sollen helfen, einen schonenden, kontinuierlichen und effizienten Melkprozess durchzuführen. Durch den Einsatz von rutsch- und trittsicheren Fliesen und Platten wird die Grundlage geschaffen, den hohen Anforderungen an Reinigung und Hygiene gerecht zu werden. Das Fliesenverbundsystem muss dabei chemisch und mechanisch höchst beständig sein.

 GRUNDIEREN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Spezialgrundierung auf Epoxidharzbasis für feuchte Untergründe und als Schutz gegen rückwärtige Feuchtigkeitseinwirkungen ▶ Bei einer Restfeuchte weniger als 4 % wird das universelle Grundierungs-, Versiegelungs- und Mörtelharz ASODUR®-GBM verwendet 	<p>ASODUR®-SG2-thix</p> <p>ASODUR®-GBM</p>
 AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ist ein Ausgleich erforderlich, kann mit einem Betonersatzsystem, in Verbindung mit einer Haftbrücke, ein Ausgleich geschaffen werden ▶ Alternativ kann ein Verbundestrich in Verbindung mit einer Haftschlämme eingesetzt werden 	<p>ASOCRET-BIS-5/40</p> <p>ASO®-EZ4-Plus</p>
 ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Abdichtung erfolgt im Wechselfarbtönen mit der chemisch beständigen Polyurethanabdichtung ASOFLEX-AKB unter Verwendung von ASO®-Dichtband-2000-S. Die letzte Schicht wird mit Quarzsand abgesandet 	<p>ASOFLEX-AKB</p> <p>ASO®-Dichtband-2000-S</p>
 VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Chemikalienbeständiger Dünnbettmörtel auf Epoxidharzbasis 	<p>ASODUR®-EK98</p>
 VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Chemikalienbeständiger Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei ▶ Polyurethan-Dichtstoff für hoch beanspruchte Bewegungsfugen 	<p>ASODUR®-EK98</p> <p>ASODUR®-Design</p> <p>INDUFLEX-PU</p>



Abdichten und Verlegen in Kläranlagen

Betonflächen in Kläranlagen werden permanent chemischen, biologischen und mechanischen Belastungen ausgesetzt. Auch Verkehrsflächen in Klärwerken sind einer hohen Belastung ausgesetzt und in der Regel mit belastbaren Fliesen belegt. Das Verlege- und Abdichtungssystem muss aus diesem Grund hohen Anforderungen gerecht werden.

	AUSGLEICHEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zementgebundene Spachtelmasse, 5–40 mm, Wand/Boden ▶ Mineralischer Korrosionsschutz und Haftbrücke ▶ Wasserabweisender, schnellerhärtender Estrichmörtel mit hoher Festigkeit ▶ Haftbrücke für Zement-Verbundestriche 	<p>ASOCRET-BIS-5/40 ASOCRET-KS/HB ASO®-EZ4-Plus</p> <p>ASOCRET-HB-flex</p>
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich mit ASO®-Dichtband-2000-S im Bereich von Bewegungsfugen und Wand-Bodenanschluss einsetzen 	<p>AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300 ASO®-Dichtband-2000-S</p>
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verformbarer Flexmörtel ▶ Mineralischer Dünnbettmörtel UNIFIX®-AEK mit erhöhtem Sulfatwiderstand oder SOLOFLEX werden mit der Polymerdispersion UNIFLEX®-B im Mischungsverhältnis 6 : 1 Gewichtsteilen angemischt 	<p>UNIFIX®-2K/6 UNIFIX®-AEK SOLOFLEX UNIFLEX®-B</p>
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zementgebundener, wasserundurchlässiger Fugenmörtel mit erhöhter mechanischer und chemischer Beständigkeit für Fugenbreiten von 3–20 mm ▶ Epoxidharz-Klebe- und Fugenmasse mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit, verfügbar in Wand- und Bodeneinstellung ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei ▶ Polyurethan-Dichtstoff für hoch beanspruchte Bewegungsfugen 	<p>HF05-Brillantfuge</p> <p>ASODUR®-EK98</p> <p>ASODUR®-Design</p> <p>INDUFLEX-PU</p>





Verlegen von besonderen
Verlege-Materialien

Verlegen von großformatigen Fliesen und Platten

Voraussetzung für das Verlegen von großformatigen Fliesen und Platten ist ein ebenflächiger Untergrund. Je größer die Formate sind, umso ebenflächiger muss der Untergrund sein.

Ein Untergrund, der den Anforderungen nach DIN 18 202 für die Erstellung von Oberflächen entspricht, ist nicht zwingend ausreichend um großformatige Platten zu verlegen. Das Ausgleichen von Unebenheiten und Unregelmäßigkeiten während der Fliesenverlegung ist beim Großformat nahezu unmöglich. Putze und Estriche müssen daher weitgehend planeben sein. Ist dies nicht der Fall, muss eine Ausgleichsspachtelung vorgenommen werden. Hierfür eignen sich verschiedene Ausgleichmassen wie SOLOPLAN®-30-PLUS, ASO®-NM15 (selbstverlaufend) oder SOLOCRET®-15 (standfest).

Ab einem Format von > 40/40 cm sind die Fliesen- bzw. Plattenrückseite mit einer Kontaktschicht zu versehen. Reicht die Kontaktschicht nicht aus, die jeweilige Fliese ausreichend zu benetzen, ist das Buttering-Floating-Verfahren anzuwenden. Mit dem Erreichen eines ausreichenden Haftverbundes zwischen Verlegematerial und Untergrund, können auftretende Spannungen zuverlässig abgebaut werden, Spannungsrisse im Belag werden verhindert.

Unter dem verlegten Belagsmaterial eventuell vorhandene Restfeuchtigkeit, z. B. aus Betonkörper, Estrichen und Verlegemörtel, kann nur sehr langsam durch die wenigen vorhandenen Fugen austrocknen. Dies kann bei feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen zu Schäden führen. Hier sollten entsprechende Grundierungen verwendet werden, die einen ausreichenden Schutz bieten.



	GRUNDIEREN	<p>Calciumsulfatestriche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Universalgrundierung auf Epoxidharzbasis <p>Zementstriche: Lösungsmittelfreie Grundierung für innen und außen</p> <p>*</p>	<p>ASODUR®-GBM ASO®-Unigrund</p>
	AUSGLEICHEN	<p>Calciumsulfatestriche: Nivelliermasse bis 30 mm</p> <p>Zementstriche: Fließspachtel bis 2–30 mm für innen- und außen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Standfeste, schnellerhärtende Spachtelmasse bis 50 mm ▶ Leichter, staubarmer Multifunktionskleber u. Ausgleichsspachtel bis 15 mm <p>*</p>	<p>ASO®-NM15 SOLOPLAN®-30-PLUS SOLOCRET®-50 LIGHTFLEX®</p>
	ABDICHTEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich <p>*</p>	<p>AQUAFIN®-2K/M AQUAFIN®-RS300</p>
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen ▶ Beschleunigt erhärtender Fließbett-Flexmörtel ▶ Hochverformbarer Flexkleber für hohe Belastungen ▶ Verformbarer Flexmörtel ▶ Verformbarer, schnellerhärtender Flexkleber für hohe Belastungen, auch für Naturstein, mit FAST TECHNOLOGY ▶ Flexibler Natursteinkleber ▶ Natursteinflexmörtel 	<p>LIGHTFLEX®¹⁾ MONOFLEX-XL¹⁾ MONOFLEX-FB¹⁾ UNIFIX®-S3 UNIFIX®-2K/6 UNIFIX®-S3-FAST</p> <p>CRISTALLIT®-flex¹⁾ CRISTALLIT®-MULTI-flex¹⁾</p>
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite 	<p>CRISTALLFUGE PLUS</p> <p>ASO®-Flexfuge</p>







* Siehe auch Inhaltsverzeichnis „Verlegen auf unterschiedlichen Untergründen“ und „Abdichten und Verlegen, innen und außen“.

1) Wir empfehlen bei zementären Dünnbettmörteln die Zugabe einer Polymerdispersionsvergütung wie UNIFLEX®-B zur Kompensation auftretender Spannungen zwischen Untergrund und keramischen Belagsmaterial.

Verlegen von Feinsteinzeug

Als Feinsteinzeug werden Fliesen mit einer Wasseraufnahme von $\leq 0,5\%$ bezeichnet. Es handelt sich dabei um ein trockengepresstes, komplett durchgesintertes Verlegematerial mit einer extrem hohen Dichte. Durch diese Eigenschaften ist Feinsteinzeug frostbeständig und besitzt eine hohe Abrieb- und Bruchfestigkeit und kann aus diesem Grund in hoch beanspruchten Bereichen mit intensiver Nutzung eingesetzt werden.

Für die Verlegung von Feinsteinzeugfliesen werden kunststoffvergütete Verlegemörtel benötigt um einen optimalen Haftverbund zu der sehr dichten Oberfläche dieser Fliese herzustellen. Für die Verfugung von Feinsteinzeugfliesen eignen sich besonders Fugenmörtel mit einer beschleunigten Abbindung, da die Fugenflanken dieser Keramik keinen Depoteffekt bieten, die dem Fugenmörtel einmal abgegebenes Wasser über den Zeitraum der Hydratation wieder zurückgeben können.

	GRUNDIEREN	Siehe auch Inhaltsverzeichnis „Verlegen auf unterschiedlichen Untergründen“ und „Abdichten und Verlegen, innen und außen“	
	AUSGLEICHEN	Siehe auch Inhaltsverzeichnis „Verlegen auf unterschiedlichen Untergründen“ und „Abdichten und Verlegen, innen und außen“	
	ENTKOPPELN/DÄMMEN	▶ Wärmedämmende Trittschall- und Entkopplungsplatte, 4/9/15 mm	STEPBOARD
	ABDICHTEN	Siehe auch Inhaltsverzeichnis „Verlegen auf unterschiedlichen Untergründen“ und „Abdichten und Verlegen, innen und außen“	
	VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Leichter, staubarmer Flexmörtel für Dünn-, Mittel- u. Fließbettverlegung ▶ Grauer, hochflexibler Flexmörtel für innen und außen ▶ Schnellerhärtender, hoch standfester Flexkleber für innen und außen 	LIGHTFLEX® MONOFLEX-XL SOLOFLEX-FAST
	VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen 	ASO®-Flexfuge CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL-2000





Verlegen von Kunststeinen

Kunststeine sind Agglomerate aus natürlichen Gesteinen, die zementär oder mit Kunstharz gebunden sind. Diese Kunststeinplatten erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, da der Gestaltungsspielraum aufgrund der optischen Vielfalt in Format und Farbgebung scheinbar unendlich ist. Dieses hochwertige Material zeichnet sich in der Regel durch eine hohe Widerstandsfähigkeit aus. Einige dieser Materialien haben ein ausgeprägtes Quellverhalten, so dass es bei zu langer Feuchtigkeitseinwirkung zum sogenannten „Schüsseln“ kommen kann. In der Regel kann mit einem hoch kunststoffvergüteten Dünnbettmörtel mit schneller kristalliner Wasserbindung verlegt werden. Bei einigen dieser Materialien, besonders bei hohem Serpentinanteil, kann ein „Schüsseln“ aber nur durch ein Verlegen mit Reaktionsharzklebern vermieden werden! Für eine individuelle Beratung steht unsere Anwendungstechnik gerne zur Verfügung.



GRUNDIEREN



AUSGLEICHEN



ABDICHTEN

Die Vorarbeiten erfolgen je nach Untergrundart und Beschaffenheit anschließend wird entsprechend der Beanspruchungsklasse abdichtet. Siehe auch Inhaltsverzeichnis „Verlegen auf unterschiedlichen Untergründen“ und „Abdichten und Verlegen, innen und außen“



VERLEGEN

- ▶ Chemikalienbeständiger Klebemörtel auf Epoxidharzbasis
- ▶ Verformbarer, schnellerhärtender Flexkleber für hohe Belastungen, auch für Naturstein, mit FAST TECHNOLOGY
- ▶ Flexibler Natursteinkleber, mit 2,0–4,2 kg UNIFLEX®-B vergüten
- ▶ Polymerdispersion

**ASODUR®-EK98
UNIFIX®-S3-FAST**

**CRISTALLIT®-flex
UNIFLEX®-B**



VERFUGEN

- ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY
- ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite
- ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Naturstein

CRISTALLFUGE PLUS

**ASO®-Flexfuge
ESCOSIL®-2000-ST**



Verlegen von Glasfliesen und -mosaik

Glasfliesen und -mosaik sind durchscheinend oder transparent mit rückseitiger Beschichtung. Ohne rückseitige Beschichtung ist der Verlegemörtel sichtbar. Durch die Wahl eines weißen Verlegemörtels wird die Farbe der Glasfliesen bzw. des Glasmosaiks intensiver dargestellt. Für durchscheinende Glasmosaiken kann mit ASODUR®-Design sowohl die Verlegung als auch die Verfugung farbgleich vorgenommen werden. Für einen guten Haftverbund zum Glas sollte ein hoch kunststoffvergüteter Verlegemörtel verwendet werden. Die optimalen Ergebnisse werden in der Regel mit Epoxidharzmörtel erreicht, welcher auch gleichzeitig für die Verfugung des Glasfliesen- bzw. Glasmosaikbelages dient.



GRUNDIEREN

- ▶ Lösungsmittelfreie Universal-Grundierung, wasser-/alkalibeständig
- ▶ Spezialgrundierung auf Epoxidharzbasis
- ▶ Universalgrundierung auf Epoxidharzbasis

ASO®-Unigrund
ASODUR®-SG2
ASODUR®-GBM



AUSGLEICHEN

- ▶ Standfeste, zementäre, schnellerhärtende, kunststoffvergütete, spannungsarme und geschmeidige Spachtelmasse, 2–50 mm
- ▶ Selbstverlaufende, zementgebundene Ausgleichsmasse, 2–30 mm
- ▶ Wasserabweisender, schnellerhärtender Estrichmörtel, hochfest

SOLOCRET®-50

SOLOPLAN®-30-PLUS
ASO®-EZ4-Plus



ABDICHTEN

- ▶ Flexible, mineralische, diffusionsoffene Dichtungsschlämme für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich
- ▶ Spachtelbare, chemikalienbeständige Verbundabdichtung auf Polyurethanbasis

AQUAFIN®-2K/M
AQUAFIN®-RS300
ASOFLEX-AKB



VERLEGEN

- ▶ Weißer Flexkleber für Verlegung im Dünnbett
- ▶ Weißer, schnellerhärtender Flexkleber für die Verlegung im Dünnbett
- ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei

SOLOFLEX-weiß¹⁾
UNIFIX®-S3-FAST²⁾
ASODUR®-Design



VERFUGEN

- ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY
- ▶ Chemikalienbeständiger Epoxi-Feinfugenmörtel, 2-komp. und lösungsmittelfrei
- ▶ Silikon-Fugendichtmasse für Bewegungsfugen

CRISTALLFUGE PLUS

ASODUR®-Design

ESCOSIL®-2000

Verlegen von Cotto

Cotto ist ein im aufwändigen Herstellungsprozess aus Tonerde gebranntes Material mit ganz besonderem Charme. Bei der Verlegung ist besondere Sorgfalt und handwerkliches Können gefragt. Verlegen auf zu feuchtem Estrich kann schnell zu Ausblühungen führen. Um Austrocknungszeiten kurz zu halten, sollte ein Dünn- und Mittelbettmörtel mit schneller, kristalliner Wasserbindung verwendet werden. Vor dem Verlegen empfiehlt sich eine Vorabimprägnierung des trockenen Belags, um das Abwaschen während der Fugarbeiten zu erleichtern. Nach dem Aushärten muss der Belag sorgfältig abgesäuert werden. Dies ist auch bei einem sauber abgewaschenen Belag notwendig, um platteneigene Kalke zu entfernen. Der Belag muss dann gründlich austrocknen, bevor die Endbehandlung mit Cotto-Wachs oder -Öl erfolgt.



GRUNDIEREN

Siehe auch Inhaltsverzeichnis „Verlegen auf unterschiedlichen Untergründen“ und „Abdichten und Verlegen, innen und außen“



AUSGLEICHEN

Siehe auch Inhaltsverzeichnis „Verlegen auf unterschiedlichen Untergründen“ und „Abdichten und Verlegen, innen und außen“



ENTKOPPELN/DÄMMEN

▶ Trittschall- und Entkopplungsplatte, 4/9/15 mm

STEPBOARD



ABDICHTEN

Siehe auch Inhaltsverzeichnis „Verlegen auf unterschiedlichen Untergründen“ und „Abdichten und Verlegen, innen und außen“



VERLEGEN

- ▶ Schnellerhärtender, hoch standfester Flexkleber für innen und außen
- ▶ Natursteinflexmörtel

SOLOFLEX-FAST

CRISTALLIT®-MULTI-flex



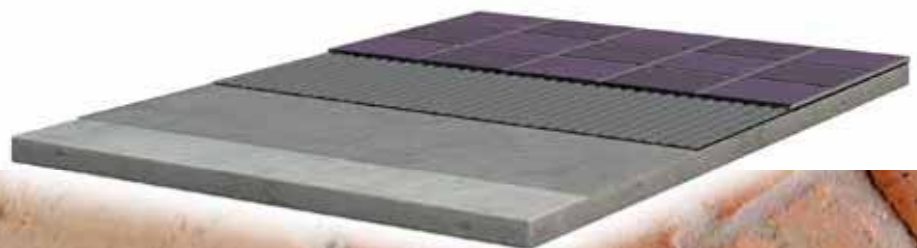
VERFUGEN

- ▶ Schnellerhärtender Flexfugenmörtel, 3–20 mm Fugenbreite
- ▶ Reiniger zur Entfernung von Zement- und Kalkverschmutzungen
- ▶ Silikon-Fugendichtmasse, neutral-vernetzend, weichmacherfrei

ASO®-Flexfuge

ASO®-R005

ESCOSIL®-2000-ST





Verlegen von Naturstein

Natursteine bieten faszinierende Variationen von Strukturen und Oberflächen und machen selbst gesamte Flächen zum Unikat. Die Atmosphäre eines Raums wird durch das Naturprodukt besonders geprägt. Durch Verwendung ungeeigneter Verlege- und Verfugungsmörtel kann dieses Bild allerdings gestört werden. Als sichere und wirtschaftliche Alternative bietet sich hier das CRISTALLIT®-Natursteinprogramm an. Dieses wird unter Einsatz hochwertiger weißer Zemente hergestellt. Das Anmachwasser wird zügig kristallin gebunden und steht somit nur sehr kurz mit den Verlegematerialien in Kontakt.

 GRUNDIEREN	Je nach Untergrund, in der Regel mit: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Acrylatdispersion-Konzentrat *	ASO®-Unigrund-K
 AUSGLEICHEN	Je nach Untergrund und Anwendungsbereich, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fließspachtel von 2–30 mm, im Innen- und Außenbereich für zementäre Untergründe ▶ Nivelliermasse für Bodenflächen bis 30 mm, im Innenbereich für calciumsulfatgebundene Untergründe *	SOLOPLAN®-30-PLUS ASO®-NM15
 ABDICHTEN	Siehe auch Inhaltsverzeichnis „Verlegen auf unterschiedlichen Untergründen“ und „Abdichten und Verlegen, innen und außen“	
 VERLEGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Universeller flexibler Natursteinkleber mit langer Verarbeitungszeit, bis 10 mm Mörtelbettdicke mit FAST TECHNOLOGY ▶ Natursteinflexmörtel ▶ Grauer Dünn- und Mittelbettmörtel mit schneller, kristalliner Wasserbindung, FAST TECHNOLOGY 	CRISTALLIT®-flex CRISTALLIT®-MULTI-flex SOLOFLEX-FAST
 VERFUGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Mineralische Multifunktions-Flexfuge für Fliesen, Naturstein u.a. Beläge von 1–10 mm Fugenbreite mit FAST TECHNOLOGY ▶ Silikon-Fugendichtmasse, neutral-vernetzend, für Naturstein 	CRISTALLFUGE PLUS ESCOSIL®-2000-ST

* Siehe auch Inhaltsverzeichnis „Verlegen auf unterschiedlichen Untergründen“ und „Abdichten und Verlegen, innen und außen“





Allgemeine Informationen



Für jede Anwendung die richtige Grundierung

Grundierungen bei nachfolgender Fliesenverlegung (ohne Abdichtung)	ASO®-Unigrund-GE	ASO®-Unigrund-K	ASO®-Unigrund-S	ASODUR®-GBM	ASODUR®-SG2	ASODUR®-SG2-thix	ASODUR®-V360W	ASODUR®-SG3-Superfast
Untergründe Bodenflächen								
Beton	■	■	■	■	■	■	■	■
Zementestrich	■	■	■	■	■	■	■	■
Calciumsulfatestrich ⁴⁾	■	■	■	■			■	■
Calciumsulfat-Fließestrich ^{1) 4)}	■	■	■	■			■	■
Steinholz-/Magnesiaestrich				■			■	■
Gussasphaltestrich			■	■	■			■
ASODUR®-LE Epoxidharzestrich				■			■	■
Terrazzo- oder Steinböden ²⁾			■	■	■	■		■
Vorhandene Fliesenbeläge			■	■	■ ³⁾	■ ³⁾		■
Untergründe Wandflächen								
Beton	■	■	■	■	■	■	■	■
Porenbeton	■	■	■				■	
Kalk-Zementputz und Zementputze	■	■	■	■	■	■	■	■
Gipsputz	■	■	■					
Gipskartonplatten	■	■	■					
Vorhandene Fliesenbeläge			■	■		■		■
Holzspanplatten			■	■				■

■ besonders geeignet
 ■ bedingt geeignet

1) Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen werden und die Belegereife erreicht haben.
 2) Terrazzo- und Steinböden müssen von Trennschichten befreit werden.
 3) Fliesenbeläge gründlich reinigen, evtl. mittels 20er- bis 40er-Korn leicht anschleifen.
 4) Bei Großformaten mit ASODUR®-GBM grundieren.



HINWEIS

- ▶ Bei Einsatz der ASODUR®-Grundierungen sind diese im frischen Zustand mit Quarzsand abzusanden.
- ▶ Die Technischen Merkblätter der aufgeführten Produkte sind zu beachten.



Das richtige Mörtel-System für

Cotto, Natur- und Kunststein

SCHOMBURG-Mörtelsysteme für Cotto, Natur- und Kunststein				Mörtelschichtdicke	
				3–10 mm	3–15 mm
				<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schnellerhärtend ▶ Schnelle kristalline Wasserbindung ▶ Weiß 	
Gestein				CRISTALLIT®-flex	CRISTALLIT®-MULTI-flex
Magmatische Gesteine	Tiefengestein (Plutonite)	Granit	Rosa Beta, Imperial Red, Baltik Braun, Lausitzer, Waldstein gelb, Baltik Braun, Lausitzer, Waldstein gelb	■	■
		Granit	Padang Kristall, Padang hell, Bianco Sardo	■	
		Diorit	Fürstensteiner, Nero Tijuca	■	■
		Gabbro	Impala, Nero Impala, Star Galaxy	■	■
		Syenit	Kardinal, Blue Pearl	■	■
		Foyait	Azul Bahia, Namibia Blue	■	■
	Ergussgestein (Vulkanite)	Rhyolith / Porphyr	Trentiner Porphyr, Porfiris, Porfido	■	■
		Basaltlava	Basaltina, Rheinische Basaltlava	■	■
Sedimentgesteine	Ablagerungsgestein	Kalkbrekzie	Breccia Aurora	■	■
		Serpentinitbrekzie	Rosso Levante		
		Sandstein	Roter Mainsandstein, Ruhsandstein, Abtswinder Schilfsandstein, Wesersandstein	■	■
		Kalksandstein	Anröchter Kalksandstein	■	■
		Tonschiefer	Portoschiefer, Korlinger Schiefer, Mustang, Papagaios Black	■ 1)	
	Niederschlags-gestein	Kalkstein	Trani, Jura Gelb, Jerusalem Stone, Botticino, Solnhofener Plattenkalk, Travertin Plattenkalk, Onyx, Bad Cannstatt, Bad Langensalza	■	■
			Moleanos	■	
			Muschelkalk, Blaubank-Kernstein, Kernstein, Belgisch Granit, Nero Marquina, Kleinziegelfelder, Dolomitstein	■	■
Umwandlungsgesteine (Metamorphe Gesteine)		Marmor	Thassos, Bianco Carrara, Estremoz, Arabescato, Namaqua	■	■
		Dolomitmarmor	Palisandro, Norwegian Rose	■	■
		Gneis	Soglio, Onserone, Maggia	■	■
			Rio Branco, Kashmir White, Imperial White, Juparana Gold, Sarizzo	■	■
		Quarzit	Verde Spluga, Azul Imperial, Quarzit Yellow, Azul Macaubas, Pacific Blue	■	■
		Glimmerquarzit	Alta Quarzit	■	■
		Schiefer	Peacock, Multicolor, Otta-Schiefer, Theumaer Fruchtschiefer	■ 1)	
		Serpentinit	Verde Alpi, Verde Naoussa, Verde Tino, Rosso Levante, Tinos Green, Tauerngrün		
Kunststeine	zementgebunden	Betonwerkstein	Breccia Aurora, Alpenmarmor Beige, Carrara weiß, Fa. Quarella: „Bianco Arco Iris“	■	■
	kunstharzgebunden	Ohne Serpentinanteile	Arabescato, Granit 90; Fa. Quarella Serie: Fantasia, Millennium, Cromatica, Granitica, Pastelli, Luciente; Fa. Omnistone: Serie Starlight u.a.; Fa. Objekt-Stone: Micronit u.a. Fa. Prossimesuperfici Serie: Luce, Cristallo, Oriente	■ 1)	
		Mit Serpentinanteilen	Vetro 90; Fa. Quarella: Verde Tirreno, Rosso Levante, Verde Levante		
	Cotto		diverse Typen	■	■

■ besonders geeignet
 ■ bedingt geeignet

1) Vergüten Sie 25 kg Kleber zusätzlich mit 2 kg UNIFLEX®-B.

2) Behandeln Sie die Rückseite des Steins vor der Dickbetverlegung mit AQUAFIN®-2K/M-weiß.



HINWEIS

- ▶ Bei größeren Abweichungen der Steindicke wählen Sie die Verlegung im Dickbett mit den Estrichmörteln ASO®-EZ4-Plus sowie ASO®-EZ6-Plus.
- ▶ Verlegen Sie unkalibrierte Natursteinplatten im Mittelbettverfahren.
- ▶ Für detaillierte Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

Dünnbett- und Mittelbettverfahren			Dickbettverfahren	
▶ Wasserfrei ▶ Reaktionsharz	▶ Hoch Verformbar ▶ Schnellerhärtend ▶ Schnelle kristalline Wasserbindung ▶ Weiß	▶ Schnellerhärtend ▶ Schnelle kristalline Wasserbindung ▶ grau	▶ Innenbereich ▶ Außenbereich	▶ Innenbereich
bis 5 mm	bis 5 mm	3–15 mm	15–50 mm	15–50 mm
ASODUR®-EK98	UNIFIX®-S3-FAST	SOLOFLEX-FAST	ASO®-EZ4-Plus	ASO®-EZ6-Plus
■	■	■	■	■
■				
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■				
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
	■		■ 2)	■ 2)
■				
■		■	■	■
		■	■	■
■	■ 1)	■ 1)		
			■ 2)	■ 2)
		■	■ 2)	■ 2)
			■ 2)	■ 2)
			■ 2)	■ 2)
■		■	■	■ 2)
		■		
■	■	■	■	■
■	■	■ 1)		
■				
■	■	■	■	■
■	■			
■				
		■		

Für jede Anwendung der richtige Fugenmörtel

Fugenmörtel für jeden Anwendungsbereich	ASO®-Flexfuge Fugenbreite 3–20 mm	ASO®-Fugenbreit Fugenbreite 4–20 mm	ASO®-Fugenbunt Fugenbreite 1,5–6 mm	CRISTALLFUGE PLUS Fugenbreite 1–10 mm	ASODUR®-EK98-Wand Fugenbreite 3–10 mm	ASODUR®-EK98-Boden Fugenbreite 1–15 mm	ASODUR®-Design Fugenbreite 1–7 mm
Basis	Zement	Zement	Zement	Zement	Epoxidharz	Epoxidharz	Epoxidharz
Klassifizierung gemäß EN 13888	CG 2 WA	CG 1	CG 1	CG 2 WA	RG	RG	RG
Innenbereich	■	■	■	■	■	■	■
Außenbereich	■		■	■	■	■	■
Unterwasserbereich	■			■	■	■	■
Wandbereich	■	■	■	■	■	■	■
Bodenbereich	■	■	■	■	■	■	■
Eingeschränkt chemisch beanspruchbar	■			■	■	■	■
Hoch chemisch beanspruchbar					■	■	■
Hoch mechanisch beanspruchbar	■			■	■	■	■
Wasser- und schmutzabweisend	■		■	■	■	■	■
Fliesen mit hoher Wasseraufnahme STG, IG	■		■	■	■	■	■
Fliesen mit geringer Wasseraufnahme STZ, Klinkerplatten	■	■	■	■	■	■	■
Feinsteinzeug, Kunstharzgebundene Platten	■		■	■	■	■	■
Natursteine	■			■	■	■	■
Cotto	■	■		■			
Glasmosaik und Glasfliesen				■	■	■	■

■ besonders geeignet
■ bedingt geeignet



HINWEIS

Die produktspezifischen Eigenschaften der Fliesen und Platten sind zu berücksichtigen, wir empfehlen Probeverfugungen.





Für jede Anwendung der richtige Fugendichtstoff

Fugendichtstoffe für jeden Anwendungsbereich	ESCOSIL®-2000	ESCOSIL®-2000-ST	ESCOSIL®-2000-UW	INDUFLEX-PU	ASODUR®-EP/FM
Material-Basis	Silikon acetatvernetzend	Silikon neutral-oxim-vernetzend	Silikon neutral-oxim-vernetzend, Silikonöle	1-komp.-Polyurethan	Epoxid-Polyurethan
Innenbereich	■	■	■	■	■
Außenbereich	■	■ 1)	■ 1)	■	
Unterwasserbereich		■ 1)	■ 1)		■
Wandbereich	■	■	■	■	
Bodenbereich	■	■	■	■	■
Eingeschränkt chemisch beansprucht	■	■ 1)	■ 1)	■	■
Hoch chemisch beansprucht					
Hoch mechanisch beansprucht				■	■ 3)
Fliesen	■	■	■	■	■
Fliesen mit Oberflächenbeschichtung, z. B. Ceramicplus	■ 1)	■ 1)	■ 1)	■	■
Kunststein		■ 1)	■ 1)	■	
Naturstein		■			
Sandstein		■ 3)			
Cotto		■			
Glas, Glasmosaik und Glasfliesen	■	■	■ 1)	■	
Mineralische Untergründe, wie z. B. Beton, Putz, Mauerwerk	■ 1)	■ 1)	■ 1)	■ 1)	■
Betonwerkstein, Zementfliesen		■ 1)		■	
Edelstahl	■ 1)	■ 1)	■ 1)	■	■ 2)
Gusseisen		■ 1)	■ 1)	■	■ 2)
Eisen, gestrahlt		■		■	■ 2)
Aluminium blank	■	■	■ 1)	■	■ 2)
Aluminium eloxiert	■ 1)	■	■ 1)	■	■ 2)
Kupfer		■*		■	■ 2)
Messing		■*		■	■ 2)
Zink	■ 1)	■ 1)	■ 1)	■	■ 2)
Weißblech	■ 1)	■ 1)	■ 1)	■	■ 2)
Holz, lasiert	■ 1)	■		■	
Melaminharz	■ 1)	■ 1)	■ 1)	■	
Kunststoffprofile	■	■	■	■	■ 2)
PVC	■	■	■	■	■ 2)
PE, PP, Teflon					

■ besonders geeignet
 ■ bedingt geeignet

*Reaktion mit Buntmetall möglich („Anlaufen“)

1) ggf. vorprimern
 2) Primern mit INDU-Primer-N
 3) Primern mit ASODUR®-GBM

Für jede Anwendung der richtige Verlegemörtel



HINWEIS

- ▶ Die Technischen Merkblätter der aufgeführten Produkte beachten!
- ▶ Die Empfehlungen ersetzen keine anwendungstechnische Beratung!

Untergründe/Anwendung	Hinweise zur Untergrundvorbereitung	Grundierung
Klassifizierung gemäß DIN EN 12004		
Wandbeläge innen und außen		
Putze PG III gemäß DIN 18550	Putzüberstände entfernen	ASO®-Unigrund
Mauerwerk gemäß DIN 1053, Teil 1	Mauerwerk ebenflächig und vollflügig, bei Mischmauerwerk ist bewehrter Putz aufzubringen, Mauerwerk aus bindemittelgebundenen Steinen mind. 6 Monate alt	ASO®-Unigrund
Mindestalter 6 Monate 4) 5)	Sinterschichten ggf. entfernen z. B. Kugelstrahlen, Hochdruckreiner	ASO®-Unigrund
Mindestalter 3 Monate 4) 5)	Sinterschichten ggf. entfernen z. B. Kugelstrahlen, Hochdruckreiner	ASO®-Unigrund
Mindestalter 28 Tage 4) 5)	Sinterschichten ggf. entfernen z. B. Kugelstrahlen, Hochdruckreiner	
Trockenbaustoffplatten z. B. Gipskarton gemäß DIN 18181, Gipsfaser, gewebearmiertes Polystyrol	Ausreichend tragfähig und als Untergrund für die Fliesenverlegung geeignet	ASO®-Unigrund
Keramische Beläge, Natur- und Kunststein festhaftend, tragfähig	Reinigen und entfetten, ggf. anschleifen	ASO®-Unigrund-S oder Kratzspachtelung mit AQUAFIN®-2K/M
Farben und Anstriche festhaftend, tragfähig	Dispersionsfarben entfernen, Lack- bzw. Ölfarben anschleifen. Wir empfehlen Probeverklebungen. Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist auszuschließen.	ASO®-Unigrund-S oder Kratzspachtelung mit AQUAFIN®-2K/M
Styropor z. B. Wannenträger	Kontaktpachtelung mit MONOFLEX, LIGHTFLEX®, SOLOFLEX	
Holzuntergründe tragfähig, z. B. Spanplatten auf biegesteifen Ständerwerk	Ggf. nachschrauben, Eignung prüfen	ASO®-Unigrund-S, STEPBOARD 9 oder 15 mm verlegen
Bodenbeläge innen		
Zementestrich unbeheizt gemäß DIN 18560, auf Trennlage oder Dämmung, Mindestalter 28 Tage und Restfeuchte < 2,0 % nach CM-Messung	Vorhandene Risse mit ASODUR®K900 kraftschlüssig schließen und absanden	ASO®-Unigrund
Zementestrich beheizt gemäß DIN 18560, auf Trennlage oder Dämmung, Mindestalter 28 Tage und Restfeuchte < 2,0 % nach CM-Messung	Aufheizprotokoll beachten	ASO®-Unigrund
Junger Zementestrich 1) auf Trennlage oder Dämmung beheizt und unbeheizt, begehbar (mind. 3 Tage alt) gemäß DIN 18560, tragfähig	Nicht sandend, Aufheizprotokoll nach der Verlegung beachten!	
Calciumsulfatestriche gemäß DIN 18560 und calciumsulfatgebundene Untergründe z. B. Ausgleichsmassen, unbeheizt	Estrich anschleifen, Restfeuchte < 0,5 % nach CM-Messung, aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist auszuschließen	ASODUR®-GBM, ASO®-Unigrund-S, ASO®-Unigrund-GE
Calciumsulfatestrich gemäß DIN 18560 und calciumsulfatgebundene Untergründe z. B. Ausgleichsmassen, beheizt	Estrich anschleifen, Restfeuchte < 0,3 % nach CM-Messung, aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist auszuschließen	ASODUR®-GBM, ASO®-Unigrund-S, ASO®-Unigrund-GE
Calciumsulfatestrich gemäß DIN 18560 und calciumsulfatgebundene Untergründe z. B. Ausgleichsmassen, beheizt und unbeheizt mit Restfeuchten < 1,5 % bzw. < 1,0 % nach CM-Messung.	Estrich anschleifen, aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist auszuschließen	ASO®-Unigrund-K, MV 1:3 oder ASO®-Unigrund-GE ASO®-Unigrund-S
Mindestalter 6 Monate, Beton gemäß DIN 1045 4) 5)	Sinterschicht entfernen z. B. Granulatstrahlen	ASO®-Unigrund
Mindestalter 3 Monate, Beton gemäß DIN 1045 4) 5)	Sinterschicht entfernen z. B. Granulatstrahlen	ASO®-Unigrund
Mindestalter 28 Tage, Beton gemäß DIN 1045 4) 5)	Sinterschicht entfernen z. B. Granulatstrahlen	
Magnesitstriche beheizt gemäß DIN 18560	Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist auszuschließen	ASODUR®-V360W, Abstreuung mit Quarzsand 0,2–0,7 mm
Magnesitstriche unbeheizt gemäß DIN 18560	Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist auszuschließen	ASODUR®-V360W, Abstreuung mit Quarzsand 0,2–0,7 mm
Gussasphaltestrich, der Härteklasse IC10 gemäß DIN 18560	Nur innen, Estriche müssen mit Sand abgerieben sein, „Glatzen“ ggf. mit ASODUR®-GBM grundieren.	ASODUR®-GBM, Abstreuung mit Quarzsand 0,2–0,7 mm
PVC Beläge festhaftend, tragfähig	Mit Entwaxer reinigen, anschleifen / anrauen	Kratzspachtelung mit UNIFIX®-2K
Holzuntergründe tragfähig, z. B. Spanplatten, Parkett, Dielen	Holz-Untergrund mit ASODUR®-GBM grundieren und ASODUR®-LE frisch in frisch verlegen. Ggf. nachschrauben, Fugen zwischen Dielen etc. mit Tagomastic schließen. Aufbau mit 9 oder 15 mm STEPBOARD Entkopplungsplatten.	ASODUR®-GBM ASO®-Unigrund-S, ASODUR®-GBM
Keramischer Belag, Natur- und Kunststein festhaftend, tragfähig	Reinigen und entfetten, ggf. anschleifen	ASO®-Unigrund-S oder Kratzspachtelung mit AQUAFIN®-2K/M
Trockenbauplatten z. B. Gipsfaser, gewebekaschirt Polystyrol	Keine gipshaltigen Fugenfüller verwenden	ASO®-Unigrund
Bodenbeläge außen ohne Dämmschichten		
Mindestalter 6 Monate, Beton gemäß DIN 1045 4) 5)	Sinterschichten ggf. entfernen z. B. Kugelstrahlen, Hochdruckreiner	ASO®-Unigrund
Mindestalter 3 Monate, Beton gemäß DIN 1045 4) 5)	Sinterschichten ggf. entfernen z. B. Kugelstrahlen, Hochdruckreiner	ASO®-Unigrund
Mindestalter 28 Tage, Beton gemäß DIN 1045 4) 5)	Sinterschichten ggf. entfernen z. B. Kugelstrahlen, Hochdruckreiner	
Zementestrich begehbar (min. 3 Tage alt) gemäß DIN 18560, tragfähig 1)	Nicht sandend	
Keramische Beläge, Natur- und Kunststein festhaftend, tragfähig	Reinigen mit Universalreiner, ggf. anschleifen	ASO®-Unigrund-S
Fliesen- und Plattenbeläge		
Fliesenverlegung Steingut		
Fliesenverlegung Steinzeug		
Fliesenverlegung Feinsteinzeug (Keramik mit Wasseraufnahme < 0,5 %)		
Kunst- und Natursteinverlegung, Dünnbett (bis 5 mm Kleberdicke), innen 2)		
Kunst- und Natursteinverlegung, Mittelbett (> 5 mm Kleberdicke), innen 2)		
Glasmosaik und Glasfliesen 2)		
Großformate 2)		
Cotto 2)		

Für jede ZDB-Beanspruchungsklasse die richtige

Abdichtung

■ geeignet
■ nach Wasseranalyse und
anwendungstechnischer Beratung

		Polymer- dispersion	Kunststoff-Mörtel- Kombination			Bahnenförmige Verbundabdichtung		Reaktions- harz (PU)
Beanspruchungs- klasse (BK)	Anwendungs- bereich	SANIFLEX	AQUAFIN®-1K- PREMIUM	AQUAFIN®-2K	AQUAFIN®-2K/M / AQUAFIN®-RS300	SANIFIN®	ADF®-Balkonfolie	ASOFLEX-AKB
Bauaufsichtlich geregelter Bereich								
A Hohe Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich. Sehr häufiger oder lang anhaltender Umgang mit Brauch- und Reinigungswasser z. B. in Duschanlagen, Schwimmbeckenumgängen im privaten und öffentlichen Bereich.	Wand	■	■	■	■	■		■
	Boden		■	■	■	■		■
B Hohe Beanspruchung durch von innen ständig drückendes Wasser. Durch Druckwasser beanspruchte Flächen von Behältern, wie z. B. Schwimmbecken im öffentlichen, privaten, Innen- und Außenbereich.	Wand und Boden, Wasser mit Trinkwasserseigenschaften			■	■			■
	Wand und Boden, Sole/Salzwasser			■	■			■
C Hohe Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen im Innenbereich z. B. in gewerblichen Küchen, Wäschereien.	Wand und Boden, begrenzt chemisch beansprucht					■		■
Bauaufsichtlich nicht geregelter Bereich								
A0 Mäßige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich z. B. in häuslichen Bädern, Badezimmern von Hotels, Bodenflächen mit Abläufen in diesen Bereichen.	Wand und Boden	■	■	■	■	■	■	■
B0 Mäßige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Außenbereich z. B. Balkone und Terrassen (nicht über genutzten Räumen) sind die Flachdachrichtungen zusätzlich zu beachten.	Sockelbereich und Boden		■	■	■		■	■
Systembestandteile Bitte beachten Sie die Angaben im Technischen Merkblatt.		ASO®Unigrund, ASO®Dichtband-2000/S und Formteile, AK7P, SOLOFLEX, MONOFLEX-XL, MONOFLEX-FB, LIGHTFLEX®, UNIFIX®S3, UNIFIX®S3-FAST, UNIFIX®2K, CRISTALLIT®flex	ASO®Dichtband-2000/S und Formteile UNIFIX®S3, UNIFIX®2K, UNIFIX®2K/6, UNIFIX®S3-FAST, LIGHTFLEX®, MONOFLEX-XL, MONOFLEX-FB, ASODUR®EK98 Wand/Boden, ASODUR®Design, SOLOFLEX, AK7P, CRISTALLIT®flex	ASO®Dichtband-2000/S und Formteile BK A: UNIFIX®S3, UNIFIX®2K, UNIFIX®2K/6, LIGHTFLEX®, MONOFLEX-XL, MONOFLEX-FB, ASODUR®EK98-Wand/Boden, SOLOFLEX, AK7P, SOLOFLEX-weiß mit UNIFLEX-B MV=3:1 und CRISTALLIT®flex, UNIFIX®S3-FAST BK B und C: ASO®Dichtband-2000-S verwenden. BK B0: Als Dünnbettmörtel UNIFIX®S3, UNIFIX®2K oder UNIFIX®S3-FAST verwenden	ASO®Unigrund, ASO®Dichtband-2000/S und Formteile, MONOFLEX-XL, MONOFLEX-FB BK C: ASO®Dichtband-2000-S Formteile, ASOFLEX-AKB und ASODUR®EK98, INDUPrimer-N/-S	ASO®Unigrund, ASO®Dichtband-2000/S und Formteile, ADF®Systemkleber, CRISTALLIT®flex, UNIFIX®S3-FAST	ASO®Dichtband-2000-S und Formteile ASODUR®EK98, ASODUR®Design, ASODUR®GBM, ASODUR®SG2 / thix, INDUPrimer-N/-S, MONOFLEX-XL, SOLOFLEX, UNIFIX®2/K6	



Übersicht der Produkte



GRUNDIEREN

ASO®-Unigrund-GE

Gebrauchsfertige Grundierung

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Lösungsmittelfreie, zur Erkennung grundierter Flächen grün eingefärbte Grundierung.
- ▶ Voranstrich unter lösungsmittelfreien Flächen-Dichtstoffen und Fliesenklebern.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1 PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.



ASO®-Unigrund-K

Grundierungs-Konzentrat

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Lösungsmittelfreier, blau eingefärbter Voranstrich auf saugenden und leicht sandenden Untergründen wie Putz, Beton, Estrich u. ä. vor der Abdichtung oder Fliesenverlegung.
- ▶ Sehr geringer Verbrauch und vielseitige Einsatzmöglichkeiten.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1 PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.



ASO®-Unigrund-S

Spezial-Schnellhaftgrundierung

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Lösungsmittelfreie, gebrauchsfertige Grundierung zur Haftverbesserung auf saugenden und nicht saugenden Untergründen im Innen- und Außenbereich – vor dem Ansetzen und Verlegen von keramischen Belägen mit zementären oder dispersionsgebundenen SCHOMBURG-Dünn- und Mittelbetmörteln.
- ▶ Zur Reduzierung der Saugfähigkeit des Untergrundes und Schutz feuchtigkeitsempfindlicher Untergründe vor dem Wasser aus dem Klebemörtel.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1 PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.



ASODUR®-GBM

Grundierungs-, Versiegelungs- und Mörtelharz

EIGENSCHAFTEN

- ▶ 2-komp. Epoxidharz, lösungsmittelfrei, niedrigviskos, hochfüllbar, chemikalien- und witterungsbeständig.
- ▶ Zur Grundierung und Versiegelung von Beton- und Zementestrichflächen. Ferner als Bindemittel zur Herstellung von Spachtelmassen und Estrich bzw. Mörtel, z. B. in Produktionsräumen, Lagerhallen und auf Verladerampen.



ASO®-LB

Ableit(Erdungs)band

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Reinelektrolytkupfer-Leitband.
- ▶ In Kombination mit ableitfähigen Fliesenbelagssystemen / ableitfähigen Beschichtungssystemen.
- ▶ Einseitig selbstklebend.
- ▶ Stärke: 35 µm.



ASO®-LL

Leitlack auf Epoxidharzbasis

EIGENSCHAFTEN

- ▶ 2-komp. wasseremulgiertes Epoxidharz, lösungsmittelfrei, vorgefüllt.
- ▶ Als leitfähige Systemkomponente für das System DENSARE®-2002.

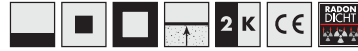


ASODUR®-SG2

Spezialgrundierung/Öl- und Dampfsperre

EIGENSCHAFTEN

- › 2-komp. Epoxidharz, lösungsmittelarm.
- › Feuchtigkeitsverträglich und wasserdampfdurchlässig.
- › Sehr gut haftend auf feuchten Betonuntergründen.
- › Zur Herstellung kapillarbrechender Fugen im Schwimmbadbau.
- › Zur Grundierung veralter, vorher gereinigter Betonuntergründe.
- › Als starre, nachträgliche Abdichtung mattfeuchter und rückseitig mit Feuchtigkeit belasteter, zementgebundener Untergründe.
- › Für horizontale Flächen.
- › Geprüft radondicht.
- › Einsetzbar in Dampfsaunen.

**ASODUR®-SG2-thix**

Spezialgrundierung – thixotrop

EIGENSCHAFTEN

- › 2-komp. Epoxidharz, lösungsmittelfrei.
- › Feuchtigkeitsverträglich und wasserdampfdurchlässig.
- › Sehr gut haftend auf feuchten Betonuntergründen.
- › Als starre, nachträgliche Abdichtung mattfeuchter und rückseitig mit Feuchtigkeit belasteter, zementgebundener Untergründe.
- › Für vertikale Flächen.

**AQUAFIN®-RS300**

Schnelle Hybrid-Abdichtung

EIGENSCHAFTEN

- › Zur wirtschaftlichen Anwendung als Bauwerkabdichtung und Fliesenverbundabdichtung.
- › Hochflexibel, rissüberbrückend und multifunktional.
- › Hydraulisch und selbstvernetzend abbindend.
- › Sehr geringer Trocknungsverlust.
- › Bereits nach 3 Std. bei geeigneten Flächen regenfest, begehr- und überarbeitsbar.
- › Diffusionsoffen, frost-, UV- und alterungsbeständig.
- › Schnelle reaktive Durchtrocknung.
- › Tausalzbeständig.
- › Geeignet für alle tragfähigen, bauüblichen Untergründe.
- › Leichte, sehr geschmeidige Verarbeitung.
- › Kann gestrichen, gespachtelt oder mit geeignetem Gerät gespritzt werden.
- › Lösungsmittelfrei.
- › Hoch standfest.
- › Haftet ohne Grundierung auch auf mattfeuchten Untergründen.

**INDU-Primer-N**

Vorstrich/Haftvermittler für nichtsaugende Untergründe

EIGENSCHAFTEN

- › 1-komp. Vorstrich für nichtsaugende Untergründe im Bereich der Fugenflanken.
- › Als Untergrundvorbereitung für Bodenabläufe mit nachfolgender Verbundabdichtung.

**UNIFIX®-2K**

Flexmörtel, wasserundurchlässig, frostfest

EIGENSCHAFTEN

- › Geprüft nach DIN EN 12004, C1 TE S2 und DIN EN 12002.
- › Für innen und außen.
- › Mit hoher Verformbarkeit.
- › UNIFIX-2K wird als Klebemörtel im Dünnbetverfahren für Steinzeug, Steingut, Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5\%$ (Feinsteinzeug), Klinker, Mosaik und verfärbungsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien eingesetzt.
- › Für schwierige Untergründe und hohe Belastungen.
- › Besonders geeignet für Schwimmbäder, Balkone und Terrassen.
- › Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC2 R.
- › Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.





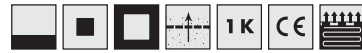
AUSGLEICHEN

ASO®-EZ2-Plus

Beschleunigter Werk trockenmörtel mit hoher Festigkeit

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Faserarmer Spezial-Zementestrich zur Herstellung von Estrichen auf Dämmung, Trennlage und im Verbund.
- ▶ Nach ca. 6 Stunden begehbar. Verwendbar zur „frisch in frisch“ Verlegung oder als Estrich nach ca. drei Tagen mit Fliesen und Platten belegbar. Heizestriche sind bereits nach ca. 3 Tagen nach den anerkannten Regeln der Technik aufheizbar.
- ▶ Güteklasse: CTC60-F7-A9.

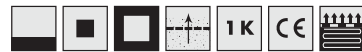


ASO®-EZ4-Plus

Wasserabweisender, beschleunigter Werk trockenmörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Faserarmer Estrich- und Dickbettmörtel.
- ▶ Schnellerhärtender Werk trockenmörtel zur Herstellung von Zementestrichen auf Dämmung oder Trennlage und Heizestrich im Innen- und Außenbereich.
- ▶ Besonders geeignet zum Verlegen von unkalibrierten Natursteinen.
- ▶ Aus ASO®-EZ4-Plus hergestellte Mörtel bieten Schutz vor Feuchte- und Frostschäden, da der kapillare Wassertransport unterbunden wird.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Nach ca. 6 Std. begehbar. Verwendbar zur „frisch in frisch“ Verlegung oder als Estrich nach drei Tagen mit Fliesen und Platten belegbar. Nach ca. 3 Tagen gemäß den a.R.d.T. aufheizbar.
- ▶ Zum Ausgleichen von Unebenheiten im Untergrund.
- ▶ Güteklasse: CTC50-F6-A9.



ASO®-NM15

Bodenausgleichsmasse bis 30 mm

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 13813, CAC20-F7.
- ▶ Selbstverlaufende, calciumsulfatgebundene, kunststoffvergütete Ausgleichsmasse, spannungsarm und schnellerhärtend.
- ▶ Für Schichtdicken von 2–30 mm.
- ▶ Zum Glätten, Ausgleichen und Füllen von Löchern.
- ▶ Für Heizestriche geeignet.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1 R.



ASOCRET-BIS-5/40

Reparaturmörtel für Ausbruchstellen von 5–40 mm

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 1504-3.
- ▶ Zementgebundener, chloridfreier Reprofilierungsmörtel der Mörtelgruppe M2 für vertikale und horizontale Flächen.
- ▶ Vermindert das Eindringen von CO₂.
- ▶ Wasserundurchlässig.
- ▶ Wasserdampfdiffusionsfähig.
- ▶ Frostsicher und tausalzbeständig.
- ▶ Wird eingesetzt für waagerechte, senkrechte und „Über-Kopf“-Flächen als standfester Reprofilierungsmörtel bis zu einer Ausbruchtiefe von 5–40 mm. Schichtdicken bis zu 20 mm in einem Arbeitsgang sind möglich.
- ▶ Für die Instandsetzung von Betonflächen (z. B. Betonbrüstungen, Schwimmbecken, etc.).
- ▶ Kann gespachtelt oder mit geeignetem Gerät gespritzt werden.



ASOCRET-HB-flex

Kontakt- und Haftschlämme

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Zementgebundener, kunststoffmodifizierter, hoch belastbarer Feinmörtel.
- ▶ Verseifungs- und frostbeständig.
- ▶ Wird eingesetzt als mineralische Haftbrücke auf Betonuntergründen und Reparaturmörteln.
- ▶ Besonders geeignet als Kontakt- und Haftschlämme für die Fliesen- und Plattenverlegung im konventionellen Dickbettverfahren.
- ▶ Als Haftbrücke für CT-Verbundestriche.
- ▶ ASOCRETHB-flex ist besonders abgestimmt auf Spezialestrichzemente der ASO-EZ-Serie.



ASOCRET-KS/HB

Mineralischer Korrosionsschutz
und Haftbrücke

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Kunststoffmodifizierter Feinmörtel auf Zementbasis.
- ▶ Geprüft nach DIN EN 1504-3.
- ▶ Als Korrosionsschutz freigelegter und gestrahlter Bewehrungsseile und als Haftbrücke in der Betoninstandsetzung.

**ASODUR®-LE**

Epoxidharz-Leichtestrich

EIGENSCHAFTEN

- ▶ 3-komp. Epoxidharz-Leichtzuschlag-Mischung, lösmittelfrei.
- ▶ Als Verlegeuntergrund auf alten Holzdielenböden, für die Verlegung von keramischen Bodenfliesen, Parkett, PVC- und Teppichböden.
- ▶ Besonders leicht und stabil.
- ▶ Ab einer Mindestdicke: 15 mm.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.

**ASOFLEX-AKB-Boden**

2K Reaktionsharzabdichtung

EIGENSCHAFTEN

- ▶ 2-komp., lösmittelfreies, pigmentiertes Polyurethanharz. Elastisch, mit hoher Rissüberbrückung und guter Chemikalienbeständigkeit.
- ▶ Bauaufsichtlich geprüft im System DENSARE®-2002 für die Beanspruchungsklassen A, B und C als Abdichtung unter Fliesen und Platten.
- ▶ Zum Herstellen kapillarbrechender Schichten im Beckenkopfbereich von Schwimmbädern.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.

FARBEN

blau (RAL 5013), grau (RAL 7038)

**ASOFLEX-AKB-Wand**

2K Reaktionsharzabdichtung

EIGENSCHAFTEN

- ▶ 2-komp., lösmittelfreies, pigmentiertes Polyurethanharz. Elastisch mit hoher Rissüberbrückung und guter Chemikalienbeständigkeit.
- ▶ Bauaufsichtlich geprüft im System DENSARE®-2002 für die Beanspruchungsklassen A, B und C als Abdichtung unter Fliesen und Platten.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.

FARBEN

blau (RAL 5013), grau (RAL 7038)

**LIGHTFLEX®**

Multifunktionaler Flexmörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1 und DIN EN 12002.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Staubreduziert.
- ▶ Erfüllt die Anforderungskriterien des Merkblattes „Flexmörtel“.
- ▶ Ist aufgrund seiner Verformbarkeit geeignet für das Verlegen von Großformaten.
- ▶ Wird als Dünn-, Mittel- oder Fließbettmörtel zum sicheren Verlegen von Bodenplatten aus Steingut, Steinzeug, Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5\%$ (Feinsteinzeug), Klinker und Mosaik und verfärbungsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien eingesetzt.
- ▶ Niedriger Flächenverbrauch.
- ▶ Als Reparatur- und Ausbesserungsmörtel für Schichtdicken bis 15 mm in einem Arbeitsgang.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.



SOLOCRET®-15

Standfeste Spachtelmasse bis 20 mm
- schnellerhärtend

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Spannungsarmer Trockenmörtel mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften, für innen und außen.
- ▶ Zum Füllen, Ausgleichen und Glattspachteln von unebenen, mineralischen Wand-, Decken- und Bodenflächen die abgedichtet und/oder mit Fliesen belegt werden können.
- ▶ Auch für den Schwimmbadbau.
- ▶ Filz- und glättbar.
- ▶ Für Schichtdicken von 2–20 mm in einem Arbeitsgang.

**SOLOCRET®-50**

Standfeste Spachtelmasse bis 50 mm
- schnellerhärtend

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Kunststoffvergütete, durch Spezialbindemittel schnell abbindende standfeste Spachtelmasse mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften für innen und außen.
- ▶ Zum Ausgleichen, Füllen und Glätten mineralischer Wand- und Bodenflächen mit nachfolgender AIV und/oder keramischen Steinbelägen.
- ▶ Ideal als Gefällespachtel und schnellen Baufortschritt.
- ▶ Hohe Ergiebigkeit und leichte Verarbeitung durch Leichtfüllstoffe.
- ▶ Filz- und glättbar.
- ▶ Für Schichtdicken von 2–50 mm in einem Arbeitsgang.

**SOLOPLAN®-30-PLUS**

Faserarmerter Fließspachtel bis 30 mm

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 13813, CTC30F7.
- ▶ Selbstverlaufender, kunststoffvergüteter, faserarmerter Fließspachtel.
- ▶ Zum Glätten, Ausgleichen, Nivellieren und zum Füllen von Löchern im Innen- und Außenbereich.
- ▶ Für Schichtdicken von 2–30 mm.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.
- ▶ Für Heizestriche geeignet.

**SOLOPLAN®-FA**

Selbstverlaufende, faserarmierte
Bodenausgleichsmasse

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Faserarmiert und spannungsarm.
- ▶ Für Heizestriche geeignet.
- ▶ Für den Innenbereich.
- ▶ Für Schichtdicken von 3 bis 20 mm.
- ▶ Schnell erhärtend.
- ▶ Hoch kunststoffvergütet.
- ▶ Selbstverlaufend.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.





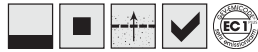
ENTKOPPELN/DÄMMEN

STEPBOARD

Trittschall- und Entkopplungsplatte

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Sehr hohe Formstabilität der Platte.
- ▶ Sehr hohe Druckfestigkeit.
- ▶ Verrottungssicher.
- ▶ Hohes Trittschallverbesserungsmaß.
- ▶ Mit wärmedämmenden Eigenschaften.
- ▶ STEPBOARD ist eine leicht zu verarbeitende, hoch druckfeste Entkopplungs- und Renovierungsplatte mit hervorragenden tritt- und schalldämmenden Eigenschaften.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1 PLUS.



ABDICHTEN

ADF®-Balkonfolie

Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Abdichtungsfolie auf Balkonen und Terrassen und für die Fliesenverbundabdichtung in Feuchträumen.
- ▶ Ferner als Entkopplungsbahn bei schwierigen, rissgefährdeten Untergründen.



ADF®-Systemkleber

Hydrophober Spezialklebemörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Zur Verklebung der ADF®-Balkonfolie und SANIFIN.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Geprüft gemäß DIN EN 12004, C1 TE.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.



ASO®-Dichtband-2000

Dichtband für normale Anforderungen

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Hochwertiger Verbundwerkstoff, dehnfähig, reißstabil, wasserundurchlässig, wasserdampfdiffusionsfähig. Gewährleistet schnelle Austrocknung wasserhaltiger Fliesenkleber und Abdichtungsstoffe, hohe Beständigkeit gegenüber aggressiven Medien.
- ▶ Zur wasserundurchlässigen Ausbildung von Bewegungs- und Anschlussfugen in Abdichtungsschichten aus SANIFLEX, SANIFIN, AQUAFIN®-1K-PREMIUM, AQUAFIN®-2K, AQUAFIN®-2K/M, AQUAFIN®-RS300 und ASOFLEX-AKB.
- ▶ ASO®-Dichtband-2000 findet Verwendung in Bädern und Küchen, in Wohnbereichen, privaten und öffentlichen Sanitärräumen, sowie Balkonen und Terrassen (Beanspruchungsklasse A0, B0, A).
- ▶ Bauaufsichtlich mit den Abdichtungsstoffen im System geprüft.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1 PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.



ASO®-Dichtband-2000-S

Spezial-Dichtband für hohe Anforderung und starke Belastungen

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Hochwertiger Verbundwerkstoff, dehnfähig, besonders reißstabil, wasserundurchlässig, wasserdampfdiffusionsfähig, gewährleistet schnelles Austrocknen wasserhaltiger Fliesenkleber und Abdichtungsstoffe, hohe Beständigkeit gegenüber aggressiven Medien.
- ▶ Zum wasserundurchlässigen Ausbilden von Bewegungs- und Anschlussfugen in Abdichtungsschichten aus z. B. SANIFLEX, SANIFIN, AQUAFIN®-1K-PREMIUM, AQUAFIN®-2K, AQUAFIN®-2K/M, AQUAFIN®-RS300 und ASOFLEX-AKB, z. B. in Schwimmbädern, Tiefgaragen und im erdberührten Bereich.
- ▶ ASO®-Dichtband-2000-S findet Verwendung in den Beanspruchungsklassen AO, BO, A, B, C wie z. B. in Bädern, Küchen, in Wohnbereichen, privaten und öffentlichen Sanitärräumen, Balkonen und Terrassen, Schwimmbädern (Beckenbereich und Beckenumgangsfuge), Tiefgaragen, im erdberührten Bereich, sowie an Gebäudetrennfugen.
- ▶ Bauaufsichtlich mit den Abdichtungsstoffen im System geprüft.

Breitware: Nach Kundenwunsch werden spezielle Abmessungen von 5 cm bis 1 m Breite werkseitig hergestellt.

**ASO®-LB**

Ableit(Erdungs-)band

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Reinelektrolytkupfer-Leitband.
- ▶ In Kombination mit ableitfähigen Fliesenbelagssystemen / ableitfähigen Beschichtungssystemen.
- ▶ Einseitig selbstklebend.
- ▶ Stärke: 35 µm.

**ASO®-LL**

Leitlack auf Epoxidharzbasis

EIGENSCHAFTEN

- ▶ 2-komp., wasseremulgiertes Epoxidharz, lösmittelfrei, vorgefüllt.
- ▶ Als leitfähige Systemkomponente für das System DENSARE®-2002.

**ASOFLEX-AKB-Boden**

2K-Reaktionsharzabdichtung

EIGENSCHAFTEN

- ▶ 2-komp., lösmittelfreies, pigmentiertes Polyurethanharz. Elastisch, mit hoher Rissüberbrückung und guter Chemikalienbeständigkeit.
- ▶ Bauaufsichtlich geprüft im System DENSARE®-2002 für die Beanspruchungsklassen A, B und C als Abdichtung unter Fliesen und Platten.
- ▶ Zum Herstellen kapillarbrechender Schichten im Beckenkopfbereich von Schwimmbädern.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC 1-R PLUS.

FARBEN

blau (RAL 5013), grau (RAL 7038)

**ASOFLEX-AKB-Wand**

2K-Reaktionsharzabdichtung

EIGENSCHAFTEN

- ▶ 2-komp., lösmittelfreies, pigmentiertes Polyurethanharz. Elastisch mit hoher Rissüberbrückung und guter Chemikalienbeständigkeit.
- ▶ Bauaufsichtlich geprüft im System DENSARE®-2002 für die Beanspruchungsklassen A, B und C als Abdichtung unter Fliesen und Platten.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC 1-R PLUS.

FARBEN

blau (RAL 5013), grau (RAL 7038)



AQUAFIN®-1K-PREMIUM

1-komp., früh belegbare flexible
Dichtungsschlämme

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Bereits nach 3-4 Stunden mit Fliesen und Platten belegbar.
- ▶ Bauaufsichtlich geprüft für die Abdichtung unter Fliesen und Platten in den Beanspruchungsklassen A, AO und BO gemäß ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Geschmeidig, leicht verarbeitbar.

**AQUAFIN®-2K**

Flexible mineralische Dichtungsschlämme

EIGENSCHAFTEN

- ▶ 2-komp. flexible, zementgebundene, mineralische Dichtungsschlämme gegen Grund-, Schicht- und Stauwasser.
- ▶ Für Neu- und Altbauten, im Hoch- und Tiefbau auf Beton und Mauerwerk, für innen und außen, sowie unter Belägen aus Fliesen und Platten. Auch für Kanäle und Schächte sowie für den Schwimmbadbau.
- ▶ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18195, Teil 2, Tabelle 7 und 8.
- ▶ Bauaufsichtlich geprüft für die Verbundabdichtung (AIV) unter Fliesen und Platten in den Beanspruchungsklassen A und B (DIN 18195, Teil 7) und für die Beanspruchungsklasse AO und BO gemäß ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“, sowie für die Bauwerkabdichtung.
- ▶ Geprüft auf Beständigkeit gegenüber Gülle.
- ▶ Tausalzbeständig.

**AQUAFIN®-2K/M**

Flexible mineralische Dichtungsschlämme

EIGENSCHAFTEN

- ▶ 2-komp. flexible, zementgebundene, mineralische Dichtungsschlämme gegen Grund-, Schicht- und Stauwasser.
- ▶ Für Neu- und Altbauten, im Hoch- und Tiefbau auf Beton und Mauerwerk, für innen und außen, sowie unter Belägen aus Fliesen und Platten. Auch für Kanäle und Schächte sowie für den Schwimmbadbau.
- ▶ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18195, Teil 2, Tabelle 7 und 8.
- ▶ Bauaufsichtlich geprüft für die Verbundabdichtung (AIV) unter Fliesen und Platten in den Beanspruchungsklassen A und B (DIN 18195, Teil 7) und für die Beanspruchungsklasse AO und BO gemäß ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“, sowie für die Bauwerkabdichtung.
- ▶ Geprüft auf Wasserundurchlässigkeit gegen Beton angreifendes Wasser gemäß DIN 4030 bis zu einem Angriffsgrad bis XA2.
- ▶ Geprüft auf Beständigkeit gegenüber Gülle.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.
- ▶ Tausalzbeständig.

**AQUAFIN®-RS300**

Schnelle Hybrid-Abdichtung

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Zur wirtschaftlichen Anwendung als Bauwerkabdichtung und Fliesenverbundabdichtung.
- ▶ Hochflexibel, rissüberbrückend und multifunktional.
- ▶ Hydraulisch und selbstvernetzend abbindend.
- ▶ Sehr geringer Trocknungsverlust.
- ▶ Bereits nach 3 Std. bei geneigten Flächen regenfest, begehr- und überarbeitbar.
- ▶ Diffusionsoffen, frost-, UV- und alterungsbeständig.
- ▶ Tausalzbeständig.
- ▶ Schnelle reaktive Durchtrocknung.
- ▶ Geeignet für alle tragfähigen, bauüblichen Untergründe.
- ▶ Leichte, sehr geschmeidige Verarbeitung.
- ▶ Kann gestrichen, gespachtelt oder mit geeignetem Gerät gespritzt werden.
- ▶ Lösungsmittelfrei.
- ▶ Hoch standfest.
- ▶ Haftet ohne Grundierung auch auf matzfeuchten Untergründen.



SANIFIN

Abdichtungsfolie unter Fliesen und Platten

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Abdichtung unter Fliesen in Feucht- und Nassräumen sowie Großküchen. Einsetzbar auf allen im Sanitärbaub geeigneten Wand- und Bodenbaustoffen.
- ▶ Für Abdichtungsarbeiten auf Flächen die schnell mit Fliesen und Platten belegt werden sollen.
- ▶ Bauaufsichtlich geprüft für die Beanspruchungsklasse A und C und die Beanspruchungsklasse AO gemäß ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1 PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.

**SANIFLEX**

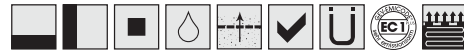
Dichtfolie, streich-, roll- und spachtelfähig

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Gebrauchsfertiges, lösungsmittelfreies, dickflüssiges Dichtungsmaterial, nach Aushärtung elastisch, wasserdicht, aber dampfdurchlässig, mit kunststoffvergüteten Klebern direkt mit Fliesen belegbar.
- ▶ Naht- und fugenlose Abdichtung unter Fliesen in Feuchträumen, bei denen eine Wasserundurchlässigkeit gefordert wird, z. B. in Bädern und Küchen im Wohnbau, privaten und öffentlichen Sanitärräumen.
- ▶ SANIFLEX ist geeignet für Wandflächen in der Beanspruchungsklasse A gemäß bauaufsichtlichen Prüfkriterien und der Beanspruchungsklasse AO gemäß ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1 PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.

FARBEN

ocker, grau

**VERLEGEN****ADF®-Systemkleber**

Hydrophober Spezialklebemörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Zur Verklebung der ADF®-Balkonfolie und SANIFIN.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Geprüft gemäß DIN EN 12004, C1 TE.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.

**AK7P**

Flexibler Klebemörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Flexibler Klebemörtel nach DIN EN 12004, C2 TE.
- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar.
- ▶ Lange klebeoffene Zeit.
- ▶ Besonders standfest.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Geprüft mit Verbundabdichtungen SANIFLEX, AQUAFIN®-2K/M, AQUAFIN®-2K mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.

**ASODUR®-EK/C**

Ableitfähiger Kleber und Fugenmörtel zur Herstellung von elektrisch leitfähigem Dünnbett- und Fugenkleber

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft gemäß DIN EN 12004, R1; gemäß DIN EN 61340-4-1, 1081 und AGI S30 Erdableitwiderstand.
- ▶ Für Fugenbreiten von 2 bis 7 mm.
- ▶ Chemisch und mechanisch belastbar.
- ▶ Zum Verlegen und Verfugen von ableitfähigen keramischen Belägen auf Untergründe wie Beton- und Zementestrichflächen, z.B. in Laboratorien, chemischer Industrie, Gewerbebetrieben und Automobilindustrie.



ASO®-LQ

Leitfähiger Quarzsand

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Systemkomponente von ASODUREK/C und GWS-3 WHG-System.
- ▶ Gecoateter Quarzsand mit geringem Widerstandswert.
- ▶ Körnung: 0,1–0,4 mm ø.

**ASO®-LB**

Ableit(Erdungs-)band

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Reinelektrolytkupfer-Leitband.
- ▶ In Kombination mit ableitfähigen Fliesenbelagssystemen / ableitfähigen Beschichtungssystemen.
- ▶ Einseitig selbstklebend.
- ▶ Stärke: 35 µm.

**ASODUR®-EK98-Boden**

Kleber und Fugenmasse

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft gemäß DIN EN 12004, R2.
- ▶ Für Fugenbreiten von 1,5 bis 10 mm.
- ▶ 2-komp. Epoxidharz, lösungsmittelfrei, pigmentiert, wasseremulgierbar.
- ▶ Chemisch und mechanisch hoch belastbar.
- ▶ Zum Verlegen und Verfugen keramischer Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren auf Untergründen wie Beton, Estrich, Putz, altem Fliesenbelag sowie dem System DENSARE®-2002, z. B. in Brauereien, Großküchen, Laboratorien, Solebädern, Schwimmbädern.

**ASODUR®-EK98-Wand**

Kleber und Fugenmasse

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft gemäß DIN EN 12004, R2 T.
- ▶ Für Fugenbreiten von 3 bis 15 mm.
- ▶ 2-komp. Epoxidharz, lösungsmittelfrei, pigmentiert, wasseremulgierbar. ▶ Chemisch und mechanisch hoch belastbar.
- ▶ Zum Verlegen und Verfugen keramischer Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren auf Untergründen wie Beton, Estrich, Putz, altem Fliesenbelag sowie dem System DENSARE®-2002, z. B. in Brauereien, Großküchen, Laboratorien, Solebädern, Schwimmbädern.

**ASODUR®-Design**

Epoxi-Feinfugenmörtel und -kleber

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, R2 T.
- ▶ Geschmeidig zu verarbeitender Epoxi-Feinfugenmörtel und -kleber mit exzellenter Abwaschbarkeit für ein feingeschlossenes Fugenbild, mit ansprechender und reinigungsstabiler Fugenoptik.
- ▶ Zum Verkleben von Mosaiken und Verfugen keramischer Fliesen und Platten sowie Glasmosaik auf Untergründen aus Beton, Estrich, Putz und alten Fliesenbelägen.
- ▶ Geprüft mit den Verbundabdichtungen AQUAFIN®-RS300, AQUAFIN®-2K/M, AQUAFIN®-2K, mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis.
- ▶ Für Fugenbreiten von 1–7 mm.
- ▶ In 18 Farben erhältlich, zusätzlicher Glittereffekt durch Zumischen von Gold- oder Silber-Glitter.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC 1-R PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.

**CRISTALLIT®-flex**

Flexibler Natursteinkleber

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft gemäß DIN EN 12004, C2 FT.
- ▶ Für innen und außen bis 10 mm Schichtdicke; wasser- und frostfest.
- ▶ Für zeitbedrängte Arbeiten, durch rasche Bindung des Anmachwassers werden Verfärbungen und Ausblühungen von Natursteinen vermieden.
- ▶ Auch auf leicht formverändernden Untergründen und Heizestrichen einsetzbar.
- ▶ Speziell für helle und durchscheinende Natursteinmaterialien sowie Kunststeine.



CRISTALLIT®-MULTI-flex

Dünn-, Mittelbett- und Natursteinflexmörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004 und DIN EN 12002, C2 FT S1.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Wasser- und frostfest.
- ▶ Geeignet für Klebebettstärken bis 15 mm.
- ▶ Erfüllt die Anforderungskriterien des Merkblattes „Flexmörtel“.
- ▶ Für zeitbedrängtes Arbeiten, durch rasche Bindung des Anmachwassers werden Verfärbungen und Ausblühungen von Natursteinen vermieden.
- ▶ Als Reparatur- und Ausbesserungsmörtel unter Fliesen einsetzbar.
- ▶ Besonders geschmeidige Verarbeitung.
- ▶ Gute Standfestigkeit.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.

**ELEKTRON-PLUS**

Leitdispersion

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Zur Herstellung von elektrisch ableitfähigen, zementären Dünnbett- und Fugenmörteln.
- ▶ In Verbindung mit ableitfähigen Fliesen bzw. Glasuren.
- ▶ Elektrisch leitfähig.
- ▶ Leicht verarbeitbar.

**LIGHTFLEX®**

Multifunktionaler Flexmörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE S1 und DIN EN 12002.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Staubreduziert.
- ▶ Erfüllt die Anforderungskriterien des Merkblattes „Flexmörtel“.
- ▶ Ist aufgrund seiner Verformbarkeit geeignet für das Verlegen von Großformaten.
- ▶ Wird als Dünn-, Mittel- oder Fließbettmörtel zum sicheren Verlegen von Bodenplatten aus Steingut, Steinzeug, Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5\%$ (Feinsteinzeug), Klinker und Mosaik und verfärbungsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien eingesetzt.
- ▶ Niedriger Flächenverbrauch.
- ▶ Als Reparatur- und Ausbesserungsmörtel für Schichtdicken bis 15 mm in einem Arbeitsgang.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.

**MONOFLEX-FB**

Flexibler Fließbett-Klebermörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, C2 E S1 und DIN EN 12002.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Verformbar, gute Haftung.
- ▶ Bereits nach 6 Stunden verfügbar.
- ▶ Erfüllt die Anforderungskriterien des Merkblattes „Flexmörtel“.
- ▶ Wird zur hohlraumarmen Fliesenverlegung in einem Arbeitsgang verwendet.
- ▶ Zum sicheren Verlegen von Bodenplatten aus Steingut, Steinzeug, Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5\%$ (Feinsteinzeug), Klinker und Mosaik.
- ▶ Geprüft mit Verbundabdichtungen SANIFLEX, SANIFIN, AQUAFIN®-2K/M, AQUAFIN®-2K mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis.



MONOFLEX-XL

Moderner Flexmörtel mit hoher Ergiebigkeit

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Sehr ergiebiger, verformbarer Flexmörtel C2 TE S1 für die Verlegung großformatiger Feinsteinzeugplatten, Steinzeug, Steingut u.a. keramische Beläge.
- ▶ Erfüllt die Anforderungskriterien des Merkblattes „Flexmörtel“.
- ▶ Extrem standfest bei besten Verarbeitungseigenschaften.
- ▶ Sehr lange Einlegezeiten.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Auf Heizestrichen.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.
- ▶ Geprüft mit Verbundabdichtungen SANIFLEX, SANIFIN, AQUAFIN®-2K/M, AQUAFIN®-2K mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.



SOLOFLEX

Flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Mittelbettmörtel bis 10 mm Klebebedicke.
- ▶ SOLOFLEX wird als Klebemörtel im Dünnbettverfahren für Steinzeug, Steingut, Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5\%$ (Feinsteinzeug), Klinker, Mosaik und verfärbungsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien eingesetzt.
- ▶ Flexkleber im Bäderbau.
- ▶ Geschmeidig in der Verarbeitung.
- ▶ Geprüft mit Verbundabdichtungen SANIFLEX, SANIFIN, AQUAFIN®-2K/M, AQUAFIN®-2K mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.



SOLOFLEX-weiß

Flexibler Dünnbettmörtel, weiß

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, C1 T.
- ▶ In Verbindung mit UNIFLEX®-B, C2 TE S2 gemäß DIN EN 12004.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Leicht und geschmeidig verarbeitbar.
- ▶ Hohe Anfangshaftung.
- ▶ Gutes Standvermögen.
- ▶ SOLOFLEX-weiß wird als Dünnbettmörtel zum Verlegen von Steinzeug, Steingut, Feinsteinzeug (Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5\%$) Mosaik und verfärbungsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien eingesetzt. Zum Verlegen von Glasmosaik mit UNIFLEX®-B vergüten.



SOLOFLEX-FAST

Flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel

- schnellerhärtend

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, C2 F TE.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Standfest.
- ▶ Für zeitbedrängte Arbeiten, frühzeitig begehr- und belegbar.
- ▶ Für die Fliesenverlegung im Wand- und Bodenbereich, auch auf leicht formverändernden Untergründen.
- ▶ Hohe Frühfestigkeit auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen.
- ▶ Bis 15 mm Schichtdicke.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.

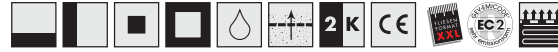


UNIFIX®-2K

Flexmörtel, wasserundurchlässig, frostfest

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, C1 TE S2 und DIN EN 12002.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Mit hoher Verformbarkeit.
- ▶ UNIFIX®-2K wird als Klebemörtel im Dünnbettverfahren für Steinzeug, Steingut, Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5$ % (Feinsteinzeug), Klinker, Mosaik und verfärbungsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien eingesetzt.
- ▶ Für schwierige Untergründe und hohe Belastungen.
- ▶ Besonders geeignet für Schwimmbäder, Balkone und Terrassen.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC2 R.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.

**UNIFIX®-2K/6**

Flexmörtel, frostfest

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, C1 TE S2 und DIN EN 12002.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Mit hoher Verformbarkeit.
- ▶ Wird als Klebemörtel im Dünnbettverfahren für Steinzeug, Steingut, Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5$ % (Feinsteinzeug), Klinker, Mosaik und verfärbungsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien eingesetzt.
- ▶ Für schwierige Untergründe und hohe Belastung.
- ▶ Für Schwimmbäder, Balkone und Terrassen geeignet.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC2 R.

**UNIFIX®-AEK**

Calciumsulfatestrichkleber

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, C1 T.
- ▶ Flexibler Fliesenkleber, besonders für die Verlegung von keramischen Belägen auf beheizten und unbeheizten Calcium- und Calciumsulfatfließestrichen geeignet.
- ▶ Zur Dünnbettverlegung von Steingut, Steinzeug- und Feinsteinzeugfliesen, Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Mosaiken usw.

**UNIFIX®-S3**

Hochflexibler Dünnbettmörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, C1 TE S2 und DIN EN 12002.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Mit besonders hoher Verformbarkeit.
- ▶ Wird als Klebemörtel im Dünnbettverfahren für Steinzeug, Steingut, Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5$ % (Feinsteinzeug), Klinker, Mosaik und verfärbungsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien eingesetzt.
- ▶ Für schwierige Untergründe und hohe Belastungen.
- ▶ Ermöglicht die Fliesenverlegung auf 8 Tage jungem Zementestrich.
- ▶ Für die Verlegung von Feinsteinzeug im Außenbereich geeignet.
- ▶ Besonders geeignet für Schwimmbäder, Balkone und Terrassen.
- ▶ Wasserundurchlässig.
- ▶ Verformung bis 30 mm.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC2 R.



UNIFIX®-S3-FAST

Flexmörtel – schnellerhärtend

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004 und C2 FTE S2 und DIN EN 12002.
- ▶ Für innen und außen.
- ▶ Mit besonders hoher Verformbarkeit.
- ▶ Wird als Klebemörtel im Dünnbettverfahren für Steinzeug, Steingut, Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5\%$ (Feinsteinzeug), Klinker, Mosaik und verfärbungsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien eingesetzt.
- ▶ Für schwierige Untergründe und hohe Belastungen.
- ▶ Ermöglicht die Fliesenverlegung auf jungem Zementestrich.
- ▶ Besonders geeignet für Schwimmbadumgänge, Balkone und Terrassen.
- ▶ Wasserundurchlässig und schnellabbindend.

**UNIFLEX®-B**Kunststoffvergütung
(B-Komponente von AQUAFIN®-2K,
UNIFIX®-2K und UNIFIX®-S3)**EIGENSCHAFTEN**

B-Komponente zur Herstellung von:

- ▶ hoch verformbaren Flexklebern mit SCHOMBURG Fliesenklebern, z. B. CRISTALLIT® und SOLOFLEX, für elastische Fliesenverklebungen auf schwierigen, auch verformbaren Untergründen.
- ▶ AQUAFIN®-2K mit AQUAFIN®-1K (A-Komponente) für rissüberbrückende, flexible Flächenabdichtungen.
- ▶ Die Kombinationsprodukte sind innen und außen einsetzbar.
- ▶ Als Kunststoffvergütung für verschiedene SCHOMBURG-Fliesenkleber.

**VERFUGEN****ASO®-Flexfuge**Kunststoffvergüteter Fugenschlammörtel
- schnellerhärtend**EIGENSCHAFTEN**

- ▶ Kunststoffvergütet, frostbeständig und wasserabweisend. Leicht verarbeitbar, schnell erhärtend, nach ca. 2 Stunden begehbar.
- ▶ Zum Verfugen von Feinsteinzeug-, Steinzeug- und Steingutplatten, Kunststein- und Natursteinplatten usw. in Bädern, Duschen und Wohnräumen, auf Terrassen, an Fassaden, in Schwimmbädern, auch auf Heiz- und Fließestrichen.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen CG2 W A gemäß DIN EN 13888.
- ▶ Für Fugen von 3–20 mm Breite.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.

FARBEN

mittelgrau, zementgrau, grafit

**ASO®-Fugenbunt**

Feinfugenmörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Zementgebundener Fugenfüller, einfach verarbeitbar, diffusionsoffen.
- ▶ Früh waschbar.
- ▶ Zum Verfugen von Wand- und Bodenbelägen aus Steingut, Steinzeug und Steinzeugmosaik.
- ▶ Farbtöne auf das Systemsilikon ESCOSIL®-2000 abgestimmt.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen CG1 gemäß DIN EN 13888.
- ▶ Für Fugen von 1,5 mm bis 6 mm Breite im Innenbereich.

FARBEN

weiß, manhattan, silbergrau

**ASODUR®-EK/C**Ableitfähiger Kleber und Fugenmörtel zur
Herstellung von elektrisch leitfähigem
Dünnbett- und Fugenkleber**EIGENSCHAFTEN**

- ▶ Geprüft gemäß DIN EN 12004, R1; gemäß DIN EN 61340-4-1, 1081 und AGI S30 Erdableitwiderstand.
- ▶ Für Fugenbreiten von 2 bis 7 mm.
- ▶ Chemisch und mechanisch belastbar.
- ▶ Zum Verlegen und Verfugen von ableitfähigen keramischen Belägen auf Untergründe wie Beton- und Zementestrichflächen, z.B. in Laboratorien, chemischer Industrie, Gewerbebetrieben und Automobilindustrie.



ASO®-LQ

Leitfähiger Quarzsand

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Systemkomponente von ASODUREK/C und GWS-3 WHG-System.
- ▶ Gecoateter Quarzsand mit geringem Widerstandswert.
- ▶ Körnung: 0,1–0,4 mm ø.

**ASO®-R005**

Fliesen-, Klinker- und Steinreiniger-Konzentrat

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Lösungsmittelfreier, konzentrierter Klinker- und Fliesenreiniger, Zementschleier-Entferner.
- ▶ Zur Entfernung von Ausblühungen, Kalk-, Zement- und Mörtelresten.
- ▶ Für Wand- und Bodenflächen, innen und außen, Sichtmauerwerk (KS-Stein, Ziegel, Hartbrandstein, Klinker, Riemchen, Verblender) Betonflächen und keramische Fliesen.

**ASODUR®-EK98-Boden**

Kleber und Fugenmasse

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft gemäß DIN EN 12004, R2.
- ▶ Für Fugenbreiten von 1,5 bis 10 mm.
- ▶ 2-komp. Epoxidharz, lösungsmittelfrei, pigmentiert, wasseremulgierbar.
- ▶ Chemisch und mechanisch hoch belastbar.
- ▶ Zum Verlegen und Verfugen keramischer Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren auf Untergründen wie Beton, Estrich, Putz, altem Fliesenbelag sowie dem System DENSARE®-2002, z. B. in Brauereien, Großküchen, Laboratorien, Solebädern, Schwimmbädern.

**ASODUR®-EK98-Wand**

Kleber und Fugenmasse

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft gemäß DIN EN 12004, R2 T.
- ▶ Für Fugenbreiten von 3 bis 15 mm.
- ▶ 2-komp. Epoxidharz, lösungsmittelfrei, pigmentiert, wasseremulgierbar.
- ▶ Chemisch und mechanisch hoch belastbar.
- ▶ Zum Verlegen und Verfugen keramischer Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren auf Untergründen wie Beton, Estrich, Putz, altem Fliesenbelag sowie dem System DENSARE®-2002, z. B. in Brauereien, Großküchen, Laboratorien, Solebädern, Schwimmbädern.

**ASODUR®-Design**

Epoxi-Feinfugenmörtel und -kleber

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geprüft nach DIN EN 12004, R2 T.
- ▶ Geschmeidig zu verarbeitender Epoxi-Feinfugenmörtel und -kleber mit exzellenter Abwaschbarkeit für ein feingeschlossenes Fugenbild, mit ansprechender und reinigungsstabiler Fugenoptik.
- ▶ Zum Verkleben von Mosaiken und Verfugen keramischer Fliesen und Platten sowie Glasmosaiken auf Untergründen aus Beton, Estrich, Putz und alten Fliesenbelägen.
- ▶ Geprüft mit den Verbundabdichtungen AQUAFIN®-RS300, AQUAFIN®-2K/M, AQUAFIN®-2K, mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis.
- ▶ Für Fugenbreiten von 1–7 mm.
- ▶ In 18 Farben erhältlich, zusätzlicher Glittereffekt durch Zumischen von Gold- oder Silber-Glitter.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1-R PLUS.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.



CRISTALLFUGE PLUS

Mineralische Multifunktions-Flexfuge 1–10 mm

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Innovative C+ Fugenrezeptur für voll gefüllte Fugen.
- ▶ Geschmeidig einfügbare MultifunktionsFlexfuge zum Verfugen von Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, Glasfliesen und -mosaiken, empfindlichen Natursteinen, Kunststein.
- ▶ Lange Verarbeitungszeit und schnelle kristalline Wasserbindung.
- ▶ Bereits nach 2 Stunden begehrbar.
- ▶ Für Fugenbreiten von 1 mm bis 10 mm.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen CG2 WA gemäß DIN EN 13888.
- ▶ Geschützt vor bakteriellem und fungizidem Angriff.
- ▶ Wasser- und schmutzabweisend.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1 PLUS.
- ▶ In 13 Farbtönen erhältlich, farblich auf das System-Silikon ESCOSIL®-2000 und ESCOSIL®-2000-ST abgestimmt.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.

FARBEN

silbergrau, weiß, jasmin, pergamon, beige, caramell, jurabeige, braun, nussbraun, grau, mittelgrau, titangrau, grafit



ELEKTRON-PLUS

Leitdispersion

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Zur Herstellung von elektrisch ableitfähigen, zementären Dünnbett- und Fugenmörteln.
- ▶ In Verbindung mit ableitfähigen Fliesen bzw. Glasuren.
- ▶ Elektrisch leitfähig.
- ▶ Leicht verarbeitbar.



ESCOSIL®-2000

Silikon-Fugendichtmasse

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Hochwertige, elastische, 1-komp. Fugendichtmasse auf Silikon-Kautschukbasis. Acetatvernetzend und fungizid ausgerüstet.
- ▶ Für Bewegungs- und stark beanspruchte Anschlussfugen im Sanitärbereich.
- ▶ Nach dem Verarbeiten reagiert das Material mit Luftfeuchtigkeit zu einer elastischen, witterungs-, uv- und alterungsbeständigen sowie wasserfesten Dichtungsmasse mit guter Chemikalienbeständigkeit.
- ▶ Sehr emissionsarm – GEV EMICODE EC1 Plus.

FARBEN

transparent, weiß, manhattan, silbergrau, pergamon, zementgrau, grafit, titangrau, perlgrau, beige, nussbraun, grau, jasmin, caramell, jurabeige, braun, mittelgrau



ESCOSIL®-2000-ST

Natursteinsilikon

EIGENSCHAFTEN

- ▶ MEKO-frei.
- ▶ Hochwertige, elastische, 1-komp. Fugendichtmasse auf Silikon-Kautschukbasis. Oximvernetzend und fungizid ausgerüstet.
- ▶ Zur verfärbungsfreien, elastischen Verfübung von Bewegungs-, Anschluss- und Bauwerksfugen an Marmor und anderen Natursteinen, z. B. Granit, Gneis, Sandsteinen usw. Keine Gefahr durch Auswanderung von Weichmachern und anderen Stoffen die zu Randzonenverschmutzung führen können.
- ▶ Nach dem Verarbeiten reagiert das Material mit Luftfeuchtigkeit zu einer elastischen, witterungs-, uv- und alterungsbeständigen sowie wasserfesten Dichtungsmasse.

FARBEN

weiß, pergamon, beige, nussbraun, silbergrau, grau, titangrau, schwarz, jasmin, caramell, jurabeige, braun, mittelgrau, grafit



ESCOSIL®-2000-UW

Unterwassersilikon

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Hochwertige, elastische, 1-komp. Fugendichtmasse auf Silikon-Kautschukbasis. Oximvernetzend und hoch fungizid ausgerüstet.
- ▶ Zur elastischen Verfugung von Dehnungs- und Bauwerksfugen im Unterwasserbereich wie z. B. Schwimmbäder, Behälter usw.
- ▶ Nicht für Trinkwasser und Aquarien geeignet.
- ▶ Nach dem Verarbeiten reagiert das Material mit Luftfeuchtigkeit zu einer elastischen, witterungs- und alterungsbeständigen sowie wasserfesten Dichtungsmasse mit guter Chemikalien- und Chlorbeständigkeit.

**FARBEN**

zementgrau, mittelgrau

**HF05-Brillantfuge**

Hochfester, flexibler, zementgebundener Fugenmörtel

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Hohe Abriebfestigkeit, verringerte Wasseraufnahme, kunststoffvergütet, frostbeständig und wasserabweisend. Leicht verarbeitbar, nach ca. 6 Std. begehbar.
- ▶ Zum Verfugen von Feinsteinzeug, Steinzeug und Kunststeinplatten usw. in Schwimmbädern, Bädern, Duschen und Wohnräumen, auf Terrassen, auch auf Heiz- und Fließestrichen.
- ▶ Erfüllt die Anforderungen CG2 W A gemäß DIN EN 13888.
- ▶ Für Fugen von 3–20 mm Breite.

**FARBEN**

mittelgrau, zementgrau

**INDUFLEX-PU**

Elastischer 1-K-PU-Dichtstoff für Bodenfugen

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Gute chemische und mechanische Beständigkeit.
- ▶ Geringe Kerbempfindlichkeit.
- ▶ Hoher Weiterreißwiderstand.
- ▶ Zulässige Gesamtverformung: 25%.
- ▶ Wird eingesetzt zur elastischen Abdichtung von Fugen in Parkhäusern, betonierten Freiflächen, Klär- und Abwasseranlagen mit kommunalen Abwässern, Großküchen.
- ▶ Geeignet für indirekten Lebensmittelkontakt.



Erläuterung der Piktogramme

	für Wände		EMICODE: EC1-geprüft
	für Decken		EMICODE: EC1-R-geprüft
	für Böden		EMICODE: EC1-Plus-geprüft
	für innen		EMICODE: EC1-Plus-R-geprüft
	für außen		EMICODE: EC2-R-geprüft
	wasserdicht		FAST TECHNOLOGY
	UV-beständig		STAUBREDUZIERT
	wurzelfest		3 IN 1
	dampfdicht		4 IN 1
	dampfdiffusionsoffen		FLIESENFORMAT XXL
	als Abdichtung unter Fliesen und Platten		antibakteriell
	für Fußbodenheizung geeignet		TopTEC INSIDE
	gebrauchsfertig		radondicht
	1-komponentig		C+ Fugenrezeptur
	2-komponentig		100% Glatt & Voll
	kann zusätzlich mit UNIFLEX-B vergütet werden		
	bauaufsichtlich geprüft		
	CE-geprüft		
	WTA-geprüft		

Auswahl von zu beachtenden Regelwerken

Beheizte und unbeheizte Flächen

DIN EN 12004	Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Definitionen und Spezifikationen
DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN EN 13813	Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche, Eigenschaften und Anforderungen
DIN 18560	Estriche im Bauwesen
ZDB-Merkblatt	Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
ZDB-Merkblatt	Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zementgebundenen Fußboden-Konstruktionen
ZDB-Merkblatt	Keramische Fliesen und Platten, Naturwerksteine und Betonwerksteine auf calciumsulfatgebundenen Estrichen
ZDB-Merkblatt	Zementgebundene Heizestriche
Fachinformationen	des Zentralverbandes Sanitär, Heizung, Klima: Schnittstellen -koordination bei beheizten Estrichkonstruktionen
BEB-Merkblatt	Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen

Belagsreste, Beschichtungen, alte Fliesen und Anstriche

DIN EN 12004	Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Definitionen und Spezifikationen
DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN 18560	Estriche im Bauwesen

Flüssige Abdichtungen u. Abdichtungsbahnen in Dusche u. Bad

DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 1045	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN 18195	Teil 5 Bauwerksabdichtung – Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen, Bemessung und Ausführung
ZDB-Merkblatt	Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
DIBt Bauregelliste	Teile A–C
ZDB-Merkblatt	Verbundabdichtung

Gipskarton, Trockenestriche, Faserzement- und Bauplatten

DIN EN 12004	Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Definitionen und Spezifikationen
DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
ZDB-Merkblatt	Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
DIN 18183	Montagewände aus Gipskartonplatten
DIN 4103	Nichttragende innere Trennwände

Gussasphalt

DIN EN 12004	Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Definitionen und Spezifikationen
DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN 18560	Estriche im Bauwesen
DIN 18354	Asphaltbelagarbeiten
ZDB-Merkblatt	Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
BEB-Merkblatt	Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen
DIN EN 13813	Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche, Eigenschaften und Anforderungen

Kritische und rissige Untergründe

DIN EN 12004	Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Definitionen und Spezifikationen
DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
ZDB-Merkblatt	Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
DIN 4102	Hochbaunorm

Labor – Leitfähige Beläge

DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 1045	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
AGI	Arbeitsblätter S. 10–40
DIN EN 1081	Ableitfähig

Metall, Holz, Kunststoff und Polyester

DIN EN 12004	Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Definitionen und Spezifikationen
DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 55928	Teil 4 und 6 Korrosionsschutz von Stahlbauten
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren

Schwimmbad und Großküche

DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 1045	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN 18195	Teil 5 + Teil 7 Bauwerksabdichtung – Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen, Bemessung und Ausführung
ZDB-Merkblatt	Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
DIBt Bauregelliste	Teile A–C
ZDB-Merkblatt	Verbundabdichtung

Terrassen und Balkone

DIN EN 12004	Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Definitionen und Spezifikationen
DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 1045	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN 18195	Teil 5 Bauwerksabdichtung – Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen, Bemessung und Ausführung nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen, Bemessung und Ausführung
ZDB-Merkblatt	Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
ZDB-Merkblatt	Verbundabdichtung
ZDB-Merkblatt	Außenbeläge
DIBt Bauregelliste	Teile A–C

Untergründe ausgleichen

DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN 55928	Teil 4 und 6 Korrosionsschutz von Stahlbauten
DIN 1045	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton
DIN EN 13813	Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche, Eigenschaften und Anforderungen
DIN EN 998	Festlegungen für Mörtel und Mauerwerksbau
DIN 18202	Toleranzen im Hochbau

Unverputztes Mauerwerk

DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN EN 12004	Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Definitionen und Spezifikationen

Von A bis Z

Glossar

A Anschlussfugen

Zwischen den Belägen und angrenzenden Bauteilen, auch festen Einbauten, können Anschlussfugen erforderlich sein. Diese werden in der Regel in der Dicke des Belagstoffs, falls erforderlich auch bis auf die Ansetz- bzw. Verlegefläche ausgeführt.

B Belegereife

Werden harte Belagsstoffe wie keramische Fliesen oder Naturstein auf junge Lastverteilungsschichten aufgebracht, die schwimmend verlegt sind, so besteht auf Grund des Schwindens und Verformens ein hohes Schadensrisiko. Aus diesem Grund sollte das Überschusswasser bei einem schwimmenden Estrich möglichst ausdiffundiert sein, bevor eine Verlegung mit harten Belagsstoffen erfolgt. Die Überprüfung der Belegereife einer Lastverteilungsschicht erfolgt mit Hilfe der CM-Messmethode. Die notwendigen Werte zur Feststellung der Belegereife hängen von der Art des Bindemittels in der Lastverteilungsschicht und dem vorgesehenen Belag ab.

Bewegungsfugen

Äußere Einflüsse, wie Belastungen und unterschiedliches Verhalten der Werkstoffe bei Temperaturschwankungen bedingen Spannungen zwischen den verwendeten Baustoffen. Diese Spannungen sind durch geeignete Anordnung von Bewegungsfugen auf ein schadensfreies Maß zu reduzieren.

Buttering-Floating-Verfahren

Ein Verfahren, um möglichst hohlraumfreies Verlegen zu gewährleisten. Der Verlegemörtel wird dazu sowohl auf dem Untergrund, als auch auf der Plattenrückseite aufgetragen.

C Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich)

Estriche dieser Art werden aus Calciumsulfat (Anhydritbinder) als Bindemittel, Wasser und ggf. weiteren Zuschlägen hergestellt und sind in hohem Maße feuchtigkeitsempfindlich.

CM-Gerät

Die CM-Messung (Calciumcarbid-Methode) dient der Bestimmung des Wassergehalts (Restfeuchte) eines Untergrundes und beruht auf der Reaktion des Wassers in der Mörtelprobe mit dem Calciumcarbid.

Zur Prüfung wird dem Estrich ein Probe entnommen, fein zerkleinert, verwogen und in dem Druckgefäß (CM-Gerät) mit dem Calciumcarbid in Reaktion gebracht. Nach Ablauf der Reaktion kann über das geräteeigene Manometer unter Anwendung von Umrechnungstabellen der Wassergehalt in Gewichtsprozent abgelesen werden.

D Dickbettverfahren

Die angefeuchteten Fliesen werden auf einer dicken Zementmörtelschicht verlegt, wobei der Mörtel Unregelmäßigkeiten des Untergrundes ausgleicht. Die Mörteldicke beträgt 15–50 mm.

Dünnbettverfahren

Hierbei werden die Fliesen in einer maximal 5 mm dicken Kleberschicht verlegt. Der Kleber kann dabei ein hydraulischer Dünnbettmörtel, ein Dispersionskleber oder ein Epoxidharzkleber sein. Das Verfahren setzt allerdings plan-ebene Untergründe voraus, da das dünne Bett nur leichte Nivellierungen zulässt. Das Bett wird dabei mit einem Zahnkamm durchkämmt, die Zahnungsgröße hängt vom Fliesenformat ab.

Dispersionskleber

In der Regel gebrauchsfertige und hoch verformungsfähige Kleber, die vorwiegend im Dünnbettverfahren im Gebäudeinneren zum Einsatz kommen.

E Ettringit

Das Aufbringen von zementären Mörteln auf Gips fördert bei Feuchtigkeitseinwirkung die Bildung des Minerals Ettringit. Die daraus resultierende erhebliche Volumenvergrößerung führt zu Festigkeitsverlusten in der Verbundzone.

F Feldbegrenzungsfugen

Bei Dehnungsfugen im Belag, die als Feldbegrenzungsfugen angelegt werden sollen, sind die Fugen bis auf den tragenden Untergrund bzw. die Abdichtung auszubilden.

Fugenbreite

Ein wichtiges Kriterium bei der Wahl der Fugenbreite ist die Beschaffenheit und die Maßgenauigkeit des keramischen Belagmaterials.

G Gebäudetrennfugen

Bauwerksfugen sind durch alle tragenden und nichttragenden Gebäudeteile durchgehend und müssen im Belag an der gleichen Stelle und gemäß der, in der Bauplanung vorgesehenen Breite ausgebildet werden.

K Klassifizierung von Verlegemörteln nach DIN EN 12004; Definitionen:

C = zementhaltiger Mörtel

D = Dispersionsklebstoff

R = Reaktionsharzklebstoff

1 = Klebstoff/Mörtel für normale Anforderungen

- 2 = Klebstoff/Mörtel für erhöhte Anforderungen
 F = schnellerhärtender Klebstoff/Mörtel (Fast)
 T = Klebstoff/Mörtel mit verringertem Abrutschen (Thixotropie)
 E = Klebstoff/Mörtel mit verlängerter offener Zeit (Extended)
 S1 = Verformbare Dünnbettmörtel S1 Verformung
 $2,5 \text{ mm} < t < 5 \text{ mm}$
 S2 = hochverformbare Dünnbettmörtel S2 Verformung $t > 5 \text{ mm}$

Klebeoffene Zeit

Die Zeit, in der die Fliese nach dem Aufkämmen des Klebbetts eingelegt sein muss, um eine optimale Haftung zu gewährleisten, wird als klebeoffene Zeit oder Einlegezeit bezeichnet.

Kristalline Wasserbindung

Verlegemörtel mit kristalliner Wasserbindung, sind gekennzeichnet durch eine hohe Abbindegeschwindigkeit. Das Wasser wird in kristalline Form eingebunden und bietet so Schutz vor Schüsselungen und Verfärbungen bei Natursteinen.

M Mittelbettverfahren

Dieses Verfahren erlaubt bei der Verlegung von Fliesen und Platten, im Unterschied zum Dünnbettverfahren (1–5 mm), noch geringfügiges Ausgleichen des Untergrundes. Beim Mittelbettverfahren beträgt die Schichtdicke des Fliesenmörtels bzw. -klebers zwischen 5–15 mm. Im Vergleich zum klassischen Dickbett (15–50 mm) wird dagegen schon erheblich Gewicht eingespart.

P Prüfzeugnisse

Prüfzeugnisse dienen dem Nachweis der zugesicherten Materialeigenschaften durch den Hersteller und werden von öffentlichen Materialprüfanstalten nach geltenden Normen und Prüfrichtlinien erstellt. Hinweise auf vorhandene Prüfzeugnisse finden sich in den technischen Merkblättern der Produkte.

R Randfugen

Bei Wandübergängen, als auch bei Bauteilen, die eine Durchdringung des Belages darstellen, sind Randfugen erforderlich. Diese sind wie Feldbegrenzungsfugen auszubilden.

Restfeuchte

Ob Estrich, Fliesenkleber oder Fugenmörtel, alle hydraulisch abgebundenen Werkstoffe beinhalten auch nach ihrem Einbau noch einen gewissen Anteil an Wasser: Die so genannte Restfeuchte. Ein Zementestrich, auf Trennlage oder Dämmung, ist beispielsweise erst mit einem Fliesenbelag belegbar, wenn nur noch 2 % oder weniger Restfeuchte messbar sind. Das restliche Wasser dunstet, bis auf eine kleine Menge (Haushaltsfeuchte), noch über Jahre hinweg langsam aus. Der damit verbundene Volumenverlust macht sich in Schwindungen und Formveränderungen bemerkbar.

Reaktionsharzkleber und Reaktionsharzfugenmassen

Diese, meist 2-komponentigen Systeme kommen bei besonders hohen Anforderungen an die Chemikalienbeständigkeit und die mechanische Belastung zum Einsatz, wie sie bei Anwendungen in Industrie-, Gewerbe- und im Schwimmbadbereich erforderlich werden können.

S Schallbrücken

Ein direkter Kontakt zwischen den Baukörpern (Wand, Decke, Boden usw.) kann eine Schallausbreitung begünstigen. Um solche, als Schallbrücken bezeichnete Ausführungen zu vermeiden, werden schallerzeugende Bauteile mit einer Dämmung abgetrennt. Beispielsweise wird zwischen Estrich und Wand im Anschlussbereich ein Randdämmstreifen gegen die Übertragung von Trittschall eingesetzt.

Scheinfugen

Im frischen Estrich als Sollbruchstellen eingerichtete Trennfugen dienen dazu, baustoffbedingte Schwindungen in frischem Estrich aufzunehmen. Diese, in der Regel durch Einschneiden des Estrichs auf max. der halben Estrichstärke hergestellten Fugen werden nach Beendigung der Schwindungsprozesse mit Injektionsharzen vergossen. Eine Berücksichtigung dieser Fugen bei der Herstellung von Bodenbelägen ist nicht erforderlich.

Schnellkleber

Diese Kleber verfügen über ein schnelles Abbindeverhalten. Die Korrigierzeiten werden dadurch zwar in der Regel kürzer, jedoch tritt eine kurzfristige Wasserbindung ein. Dies ist vor allem bei verfärbungsgefährdeten Natursteinsorten und zeitbedrängten Arbeiten von Vorteil.

Schwindung

Unter Schwindung wird die Verkürzung eines Baustoffes während seiner Aushärtung/Trocknung verstanden.

T Topfzeit

Mit Topfzeit wird die maximale Verarbeitungsdauer des angemischten Materials bezeichnet.

Trockenestrich/Fertigteilestrich

Ein Trockenestrich wird nach dem Baukastenprinzip aus vorgefertigten Plattenelementen über Nuten miteinander verklebt oder verschraubt. Die Elemente bestehen zumeist aus zwei bis drei Lagen. Die Vorteile dieser einfachen Unterkonstruktionen sind, dass das Estrichsystem keine Feuchtigkeit (vgl. Haushaltsfeuchte) ins Haus „bringt“ und sofort begehbare ist.

Auch ist bei Systemen mit Gips zu berücksichtigen, dass ihr Einsatz durch die hohe Empfindlichkeit gegen Feuchtigkeit in Nassräumen eingeschränkt wird (nur bei Einsatz einer Verbundabdichtung) und sich im Außenbereich verbietet.

Notizen



Kontakt

**Technischer Service
Fliesen-, Naturstein- und Estrichverlegung**

Telefon +49-5231-953-160
+49-5231-953-280

Die Unternehmensgruppe SCHOMBURG entwickelt, produziert und vertreibt System-Baustoffe für die Bereiche

- Bauwerk-Abdichtung
- Bauwerk-Instandsetzung
- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Estrichverlegung
- Ingenieurbau
- Oberflächenschutz
- Betontechnologie

National und international zeichnet SCHOMBURG seit über 75 Jahren eine im Markt anerkannte Entwicklungskompetenz aus. System-Baustoffe aus der eigenen Produktion genießen weltweit ein hohes Ansehen.

Fachleute schätzen die Qualität und die Wirtschaftlichkeit der System-Baustoffe, die Serviceleistungen und somit die Kernkompetenz der Unternehmensgruppe.

Um den hohen Anforderungen eines sich ständig weiter entwickelnden Marktes gerecht zu werden, investieren wir kontinuierlich in die Forschung und Entwicklung neuer und bereits bestehender Produkte. Dies garantiert eine ständig hohe Produktqualität zur Zufriedenheit unserer Kunden.

 **SCHOMBURG**

SCHOMBURG GmbH
Aquafinstraße 2 - 8
D-32760 Detmold (Germany)
Telefon +49-5231-953-00
Fax +49-5231-953-333
www.schomburg.de

Werksniederlassung Halle
Produktion und Auslieferungslager
Deutsche Grube 11
D-06116 Halle/Saale
Telefon +49-345-57180-0
Fax +49-345-57180-77

